

Geomet. Fzj.
Nagel Coll.
u. Vasen d. Loure.
v. Prot. Prothesis
vasen d. d.

Pferd
ausgezeichnet.
Pferd auf
ausg. Thera
B. Ch. 1898, 274.
Mel. Amphor

Rosenp. Kanne
Lore
frühattisch-
Krad. Fleb.
Avalota.
Beule krat.
Schub. und
Rauhe
Lore.
Forme von
Thera.

Sparda Am XII. 129.

Erste Konturenköpfe.
Prot. Geom. Eph. 1892. T. K.
Ardeus
Hymetosaiphora.
Keratin v. Gergo I. Bd.
Aristonothos.
Proger vase u. dyl.
Ker. u. Kanne (Pallab)

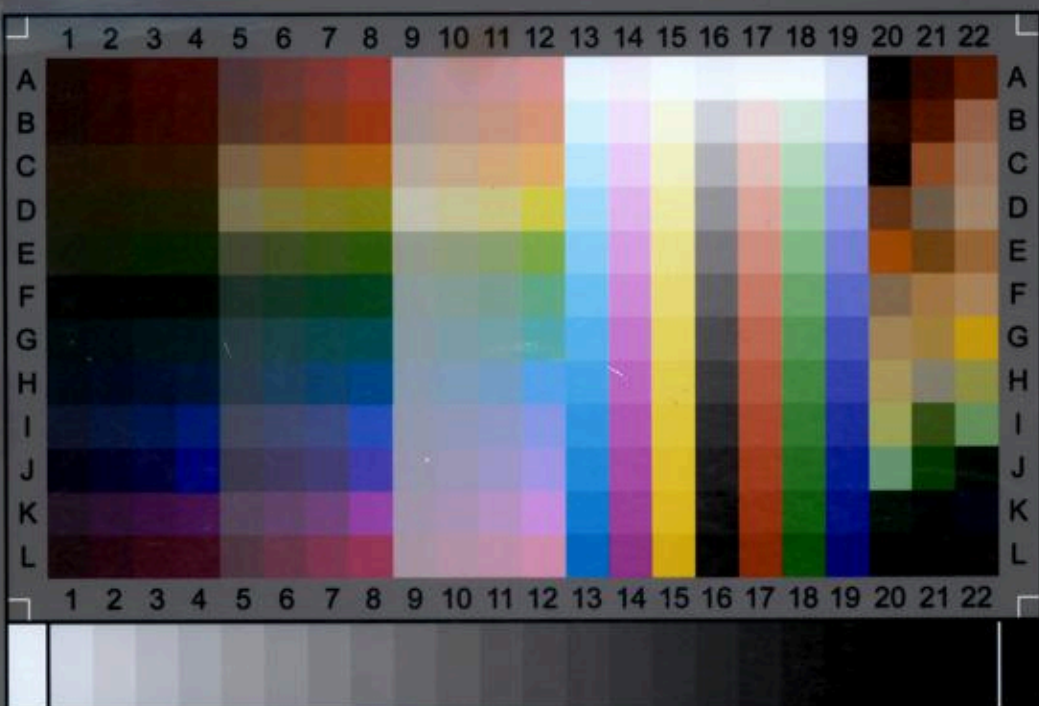
Freie u. Kanne
B. Ch. 1912. S. 804 f. 7. 10.
522/23

Sparda. Am XII. 126.
Melisch B. Ch. 1911. 410.

de Fermeisch. Am 17 K.
Frauen. bei d. Geom. u. Gergo.
die Gotta u. dyl. Kanne
u. r. frühatt. vase Coll. Harbman.

Pro. arch 1829
S. 5 f. 2.
Lore ebenh.
Lore Thera
S. 205.
Kisafy 372.
Lore K. T.
B. Ch. 1911, 381.

Vogel Phylakops.
Vogel u. dyl.
Vasen.
Vogel Prot.
dyl.
Thera arch.
Prot. Amph.
Thera S.
21.
Am. XII. S. 40.



Geometr. Fig.
Nagel Coll.
u. Vases du Louvre.
y Root. Prothesis
vases du Louvre.

Pferd
Oxygonati.

Pferd auf
Amph. Thera
B. Ch. 1828, 274.
Mel. Ampho

Roxenpaz. Kamee
Loree
frühaltich-
Krat. Thet
Analota.
Beule's Krat.
fcherb und
Reute
föte.
förm von
Thera.

Sparda Ann. KTH. 129.

Erste Konturenkörfe.
Root. Glom. Eph. 1892. T. K.
Artemis
Hymettos Amphora.
Heraion v. Ergo I. Bd.
Aristonophos.
Procyon vase v. Ayl.
Aer. u. a. kama (Pallab)

Artemis a. Kentaure
B. Ch. 1912. S. 804 f. 7. 10.
522/23

Sparda. Ann. KTH. 126.
Melisch B. Ch. 1911, 410.

No. arch 1829
S. 5 f. 2.
Lowe cheude!
Lowe Thera II
S. 205.
h. def. 372.
Lowe K. I. f.
B. Ch. 1911, 381.

Vogel Phylakops.
Vogel neyken.
Vasen.
Vogel Root.
doler -
" Thera a. a. v.
brod. Amph.
" Thera S.
21.
Ann. XII. S. 40.

de Terviesch. Ann. 17 X.
Frauen. les d. Glom. v. Ergo.
die Gotthe v. Sub. Amphora } weil
vi v. frühalt. Vase Coll. Harman. } kann
haben

R. PIPER & CO. VERLAG MÜNCHEN

RÖMERSTR. 1
TEL. 31445

Drucksachen.

Herrn



Professor Ferdinand N o a c k,

Charlottenburg

Goethestr. 9

Rhot. Grom Jahrs T. 138 ff.

LS

Berh. Raum ibid

Recher

Kautkara Loure

Schale Thera D. 80/1007

+ Petrit Mar. Corp VII, 4

+ Kama Mamer BCh. 1212, 506.

BCh. 1212, 500.

Sothei XI. A
189.

Schale Berlin 293 BCh. 1212 514/51

Arctonothos vase. Vol. 1888, 1.
The argive Heraion. II. 67 126 ff.
Delphi Foules. V. 20. 31-33.

Gom. Delos. B.C. 1911 368 ff.
377, 38. 394.
Ann 03, X, 1

Randall's

Berde : Greifentamine Augen

Gonets, Engelornamente (Follmusk)
Ex N. Coll. S. 24.

Meleser

Palmette Lotos geklump



Wagner's cf.
Dipylonwogen.
bei späterem gem.
Krat. 10th. 4579.
(C 2)



Ordenskrey
auf
Krat. 10th.
phoen. des
sh. 10th.
(B 3.)



helles gleich-
arm. Krey
ebenda.
sh. 10th.
(B 3)



(C. 2)
Rosetten-
insgesamt
Kreis.
Hof. IX. 39.
jüngeres Grel-
krat.



jüngeres Zedert
Ornament (Comp. VIII)
h. Kreissh. 10th.
h. 10th., bei spät. 1. B 2.
(Poulsen 120) und
Kopenhag. Kanth. D 3
QZ. 1875, VIII. Poulsen 121.
dant V, 15.



Gr. Krat. v.
Selos
BCH. 35, Fig. 38



h. 10th.
(C 1)

Ravennat. Tryst. 17, 1. 78





Wagner's cf.
Dipylonwogen.
bei späterem gem.
Krater Lohrer 4579.
(C 2)

Ordenskranz
auf
Krateran-
phen. des
sh. Hils.
(B 3.)

helles gleich-
arm. Kreuz
ebenda.
strong. Hl.
(B 3)

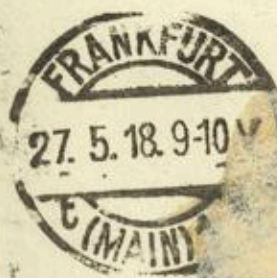
(C. 2)
Rosetten-
eingesetzte
Kreis.
Hof. IX. 39.
jüngeres Grel-
krater.



jüngeres Zedert
Brennend (Comp. VIII)
a. Kreisshöhe
hude 91., bei spät. ! B 2.
(Poulsen 120) und
Kopenhag. Kauthe D 3
WZ. 1875, VII. Poulsen 121.
darn V, 15.

Gr. Krater v.
Selos
BCH. 35, Fig. 38

hude 69.
(C 1)



Prof. A. Noack

figürliche Armstütze verdeckt, und über und neben dieser folgt nun die aufregendste Partie der Seitenansicht, der unerhört kühne, schräg zurückgetriebene äussere Zipfel des Umschlagetuches. Hier erst ermisst man völlig ~~dieses~~ ^{letzteren} Zweck und Ziel.

Das ist ganz etwas anderes als jene Gewandzipfel einzelner Akropolisstatuen, die wie durch einen leisen Windhauch aus der senkrechten Schweregewichtslage verweht ein ganz klein wenig rückwärts schwingen, - etwas anderes auch als der zurückschwingende kurze Mantelzipfel eines Reliefreiters in Boston. ²⁰⁾ Das ist auch aus natürlicher Bewegung, die etwa vorangegangen wäre, nicht zu begründen; denn auch bei steiler zurückgehaltenem

Arm hätte der Zipfel weiter nach vorn herabgehängt ⁷

7 und wäre auch bei einer plötzlichen Vorbewegung ^{des Armes} nicht so schräg zurückgeschlossen worden

Es ergibt ^{sich} auch nicht etwa im Querschnitt eine Saumlinie, die in der Vorderansicht mitklänge, da ^{in dieser} die

beiden Sitzfiguren der Armlehnen sie überschneiden. Es ist, ~~xixx~~ ^(stem) wie Wiegand alsbald ²¹⁾ aussprach, eine aus rein künstlerischem Bedürfnis geschaffene

Kontrastform

ne, ^{die} mit Hilfe des unten gedoppelten Saumfaltenmotivs ^{einer} möglichst breit gestaltete und betonte Kontrastform, die eine Gegenlinie schaffen soll zu

der grossen diagonalen Oberarmlinie. Hier einmal auf beiden Seiten völlig gleiche Motive - weil sie hier nicht in Gefahr kommen, gleichzeitig in strenger Symmetrie zu wirken. Aber man muss ~~///~~ sie sich einmal abdecken und hinwegdenken, um erst recht zu erkennen, was sie auch als Masse, füllend und belebend, bedeuten. Ihr ~~xx~~ Motiv wird noch wirksamer, wenn man es sich überschneiden denkt von der wagerechten Leiste der Armlehne und deren dunkler Schattenlinie. Dann ist es fast, wie wenn etwas vom inneren Leben der Gestalt herunterflösse noch

2) 20)

2) 21)

Palmette mündliche

Pallas. Azina + Cumae!

Rhodisch. (Kinck.) schw. bunte Schab.

Stief. Nigl. f. 78

Mel. Acuphora (mit 2. Reiterhut)

Nlog Sark. (Nigl)

Lhala o. Chiari

3) 22) auf das starre Throngefüge, mit einer gewissen Absichtlichkeit sich seinen Weg unter der Barriere der Seitenlehne suchend.²²⁾

Und dann hebt sich über all dem starren und dekorativen, geraden und schrägen Linienspiel glorios die volle weiche Lebensform des Armes. Man denke sich jenes alles fort - und alsbald erblasst und schwindet ein Grad von Lebenswärme in diesen königlichen Gliedern.

4) 23) Die Funktion des Umschlagetuches ist aber ~~fast~~ noch nicht zu Ende. Wiegand weist (S. 49) auf die Lichtkanten seiner nach oben geschichteten²³⁾ Faltenzüge hin, die sich vom Rücken her zur Armbeuge konzentrieren. Fast geheimnisvoll leuchtend treten sie auf der abgeschatteten Rundung heraus, nur drei an der Zahl, # und doch - oder gerade dank dieser Beschränkung und ihrem ganz geringen Relief, # wie heben sie geschmeidig nachgebend und folgend die Form! Wie um ihnen nach mehr Kraft zu leihen, ergibt das Umschlagestück darüber, # nach unten gerichtet, eine gegensätzlich kräftige Schattenlinie. Und so ist nach dieser Unterbrechung schliesslich auch die Lichtkante oben am Rande des Umschlagetuches wieder ein neues Mittel, die Schwelungen des vollgeformten Armes und Schulter und Nacken sehr bedeutsam zu umschreiben.

Und ihnen kommen die Haarwellen zu Hilfe, die den Innenkontur des Armes begleiten und die Brust umfließen, die ornamental geteilt und mit ihren Schatten den kräftig schönen Hals schmaler und schlanker machen, und endlich zusammen mit den Bogenwellen an der Schläfe ein grossartig wahr und lebendig modelliertes Ohr umrahmen.

Röntgenbild

Kopf rhor. von. BCh. 1885 502/3. 1110. 1912.

u. Spine. BCh 1898, 74.

Nautrethron. (Thier) 95 75 - Löwe.

Kornth. Alab. Paris. 95 76. (Wappen Löwe)

Fau. l. l. 115.

Key Lark. BCh. 1898. 7. 11.

Phylakopi 7. XIV, 9

Eph. 1911, 249 ff. frühlich

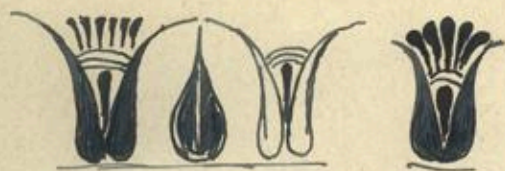
So geht die ornamentale Führung hier oben schliesslich von den Linien der Draperie über an den lebendigen Stoff, an einen Teil des Körpers und bringt uns am Haupte selbst den letzten Kontrast.

Wie unter und vor dem festen klaren Reif (mit dem das metallgezierte Diadem mit Bronzeklammern verbunden war) die lebendige Haarfülle offen und reich nach abwärts und vorn um Schläfen und Stirne quillt und fließt, so strahlen dahinter und darüber die flachen Fältchen der Haarhülle auseinander, die die übervolle Haarmenge zum Greifen und Fühlen weich umfasst. So klingt das Ganze in zarresten Linien nach oben aus, - wie es im einfachsten Flächenornament am Fuss begann.

Der ganze Reichtum, der dazwischen ausgebreitet liegt, war ja nicht so nur auf diese absolute Seitenansicht berechnet, er hat in allen seinen Einzelformen auch in der Schrägansicht mitgewirkt. Aber die Vorderansicht schloss ihn so gut wie völlig aus. In ihrem Anblick ahnen wir von allen diesen Herrlichkeiten so gut wie nichts.

Um so bedeutungsvoller ist die grosse Kunst, mit der auch die Seiten behandelt und durchgebildet sind. Der Künstler jedenfalls hat auch sie als gleichwertige Partien seines Werkes angesehen und auf sie ganz eigene, nur hier wirkende Kunstmittel verschwendet. Und darum eben ist das Ganze ein so vollkommenes Meisterwerk.

Wie viel davon in der Cella (oder der Aedicula/einer Cella) dem Beschauer sichtbar blieb, kam bei der Schöpfung dieser Statue keinen Augenblick in Frage. Wir erwarten es am Ende auch nicht anders von dem archaischen Meister, wenn wir allein nur an die Aegineten denken, die doch hoch in die



Full author
D. Purpur

S. 189. nur mit gleichem
Ornamentbau.

S. 191 mit Purpur
ob. u. unten.

Sark. Kammern
Museum I.
BCH. 1895 I/II.



1893
Fr. 1896
1894/75
1895
2154 und
2157

Giebel entrückt wurden. Aber für einzelne jener künstlerischen Wirkungsformen ^{der Göttin} ist es doch interessant zu sehen, dass sie eher im Gegensatze zu der späteren Aufstellung des Kultbildes als im Hinblick auf diese entstanden: ^{my} Manche zweifellos berechnete Licht- und Schattenwirkung, vor allem jene dünnen scharfen Lichtkanten ^{my} waren nur wirksam bei einem Lichteinfall aus ziemlich steiler Höhe, so etwa wie am jetzigen Standort. So lange man also sich den Raum, für den unsere Göttin bestimmt war, nicht wenigstens teilweise als hypätral vorstellen will - und das kann man ja nicht tun wollen - muss man sich doch das Ergasterion des Meisters so belichtet denken und alle jenen feinen Einzelformen geschaffen ohne jeden Nebengedanken an den endgültigen Aufstellungsort, rein um des Kunstwerkes willen, das allseitig so vollkommen entstehen sollte, wie es nur immer seine Kunst vermochte.

Nur in einem Punkt war in jedem Fall der künftige Stand berechnet oder schrieb ihn doch das Kunstwerk vor - in der Höhe der Aufstellung. Die Kunst der Zeit war noch lange nicht dahin gelangt, den Unterleib im Aufbau der Sitzfigur richtig einzuschalten, so dass auch bei einem höheren Stand der organische Zusammenhang von Ober- und Unterkörper noch erkenntlich bliebe.

Die Aufnahme auf Tafel 37 ^{oben} (Abb. 3,) ist noch etwas über dem Augenpunkt eines jetzt vor der Göttin stehenden Beschauers genommen, - mit vollstem Recht. Denn man braucht sich nur ein wenig zu bücken und der Blick über die Oberschenkel mit ihren, die Tiefenwirkung bestimmenden Linien und Flächen fiele /

Campauagreb. Semelile.

Canna Str. Kart. T. 34 = (Semau Rest. d Str. T. 8 f. (Nunupf S. 6, 1/2).

Micali, monum. inediti. T. 53 = Marla l'art d. 422.

Spang. 7, 424.

Hermon Alm. f. 4. 1902 S. 2.

yl. J. cyocinante Schwarzbeinl vase

v. Conca bot Li. 1898. 170.

Cau J. arte vase. Tafel. T. 69.

Caousobronzeplatte Alm f. 4. v. 1901, 148. f. ii

Gern

Prof. Noack

~~München~~
~~Charlotteburg~~

~~Goethestr. 9~~



Ab. Ulrich Noack zuo. hies. Woch

Deutschland

Leidel.

Füllwiese d. boot. eret.
Amphoen. Eph. 1892

Ornament d. Boot Glom.

Ber. 1898,
274.

1 Terrakott. Porz. VII, 189.

dress. Mykon.
cf. Munich. 1890.

von Ber. 1898. 274.

Wied 1898

Jahre III, 33 8 ff. 352, 29. 30. 31.

Am 01, 35, 1.

Am 26, V. a. Aug. 1800, 110

No. Arch 1899, 17 IV. S. 5. 6.

Munch Katal. 14. 4. 15.

d. Vegetabil. An. d. d. Henschalen

u. d. Berl. Raum 1895 K. S. 33.

Munch Stud. 451. 1904

Form/

Glom. Krater " Krateramph.

Fortsetz boot. Herain, d. Eub.

Ber. 1898. 274. H.

Thera 1898 ff

Schmuck d. Thera von H. S. 213
vgl. auch Finkhartschen!!

Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission.
Magistrat der Königlichen Residenzstadt Charlottenburg.

Veranl.-Nr. 40, 195

An

d er

Universitätsprofessor

Herrn—~~Frau~~—Fräulein

Dr. Ferdinand Noack

Vereinfachte Zustellung

in

Als am /

zugestellt, bescheinigt

Charlottenburg

Goethe-Straße

Magistratsbote.

Straße Nr. 9

Gericht u. Augen

(S.)

- 1) Mel. Amphora Eph. 1894 X4 (Heukel)
- 2) Mühl. rhod. Kanne (Salzman, grobes abgerolltes, mit)
- 3) Rhod. Schale (Kinch)
Augen u. Nase,
- 4) Euphorbaschale (obere Ornamente)
- 5) Mel. Zwerkkampf Schut. 3. Meuron (Gerson)
- 6) Jönische Augenschale
- 7) Auge an 2 Aristonothosvase
mit 2. Heukeln Nische vase.
- 8) Samische Amphora Br. Mus. Bohlhoff 72
cf. Poulsen Bruchst. 9. An 7.
An Schiff vorurkeimisch, apotrop.

...

23

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
3	4	5	6	7	8	9

Genet en face.

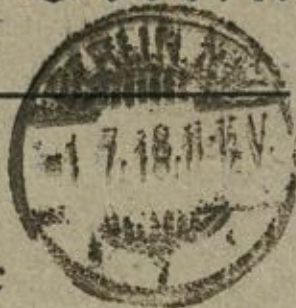
ref. 470 cm.

haut. xxii. 17. 80

=
mykennich Pigelet. 14, 9.

Königliche Universität zu Berlin

C. 2, Kaiser Franz-Joseph-Platz.



An

den Königlichen Universitäts-Professor

Herrn

Dr. Noack

Fr. d. A. 21.
Kgl. Pr. Universität.



Charlottenburg.
Georg H. 9

Lark. BCK. 1895 T. II
h. J. XT. 54.

Ornamentali J. ✓
Larkophora
cf. mit Eust. T. III
mit Clazou Schenk
+ Caeret. Hydris

Publ. 21.
Ad. II. 21. 4. 1894.

Drummen Kl. Sch. IV. T. IX.
BCK. 1893. T. 18.
Aut. m. II. El.

D. Blut unter
offenen Ad. II. ?
58 / 1. Lark
cf. Lark mit Reue
gdm.

Farhi T. Ad II. 28. Caeret. Hydris
Foderch. Busini vase.



Frau Professor Moack.

W.
Heigarsen 18 B¹⁰.

Geometr. Figur. Phylakopi VII. 13 (14)

~~Röntgenstrahl~~ 4 4 17 XIV. 9

Beurteilung:
Röntgenstrahl
Röntgenstrahl
Röntgenstrahl
Röntgenstrahl
Röntgenstrahl

Lichenformen cf. Hall. Decorative Art
cf. M. Pabell
cf. Phylakopi Pl 28, 8.

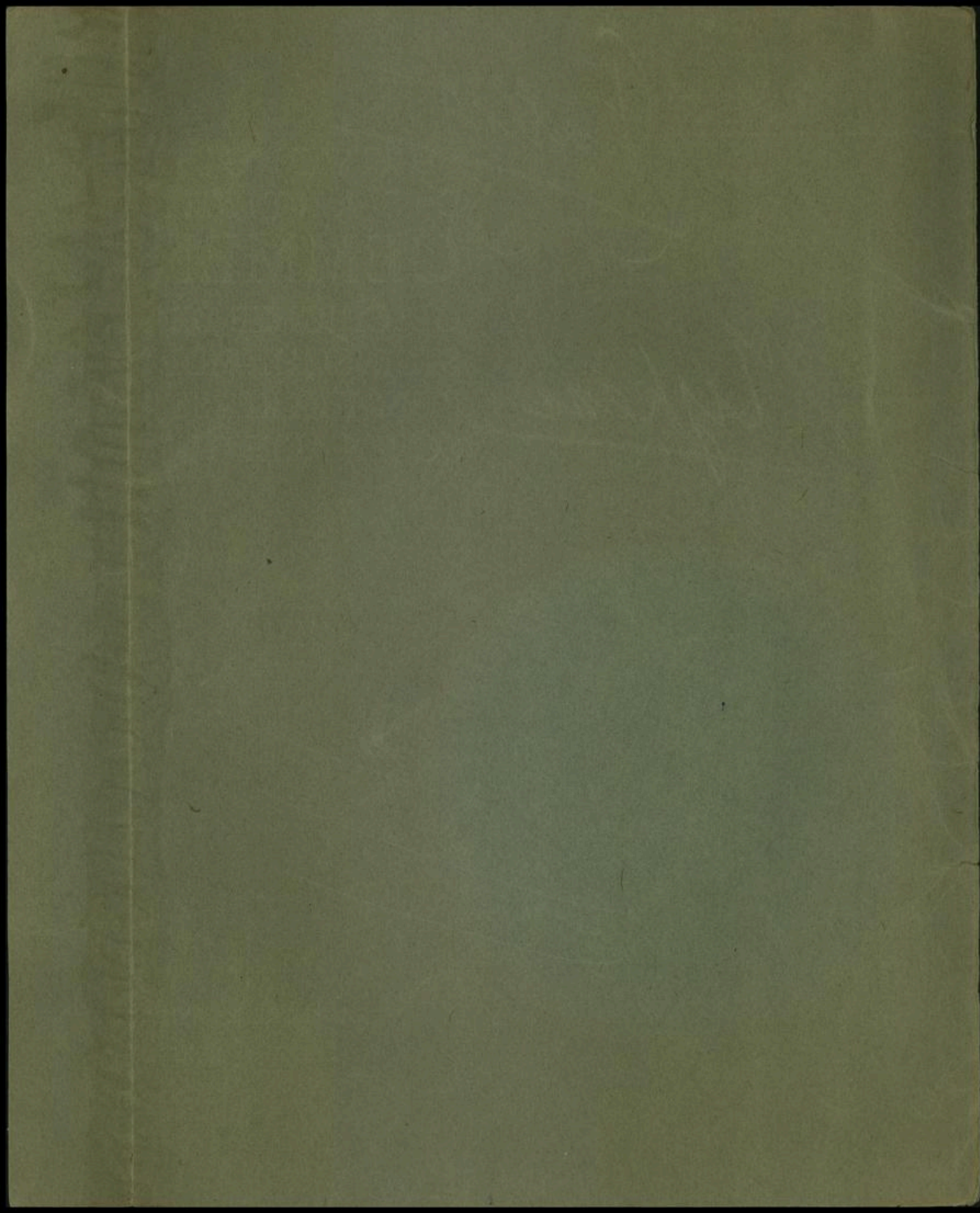
PROSPEKT

Pallat
FURTWÄENGLER
DIE ANTIKEN
GEMMEN
Mykene
GESCHICHTE DER
STEINSCHNEIDE-
KUNST IM KLASSI-
SCHEN ALTERTUM

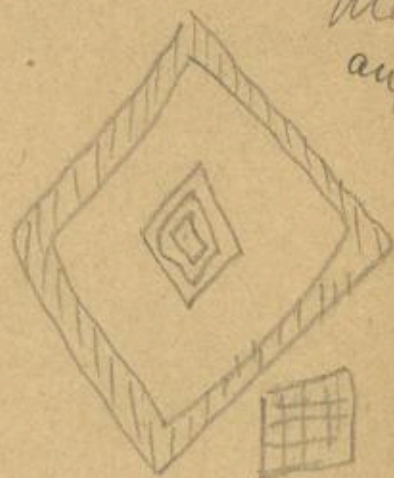


*Fremmann'sche Hofbuchhandlung
(Armin Bräunlich) Jena.*

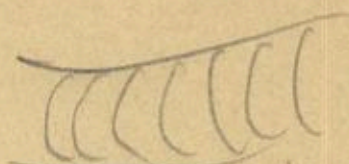
GIESECKE & DEVRIENT
LEIPZIG • BERLIN



auf Bauch, darüber Fries aus
falsche Spiralen

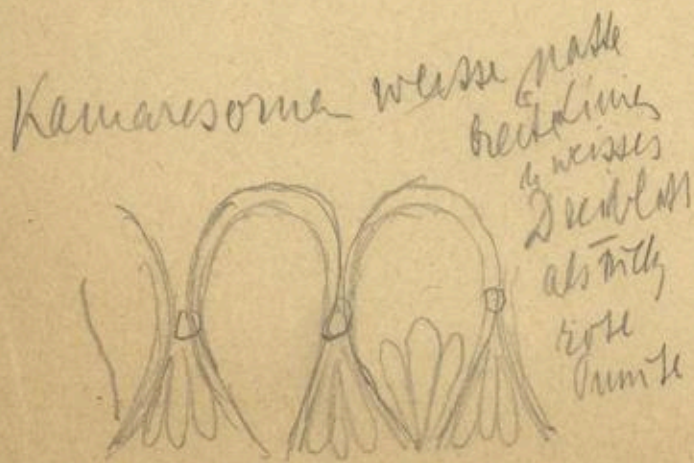
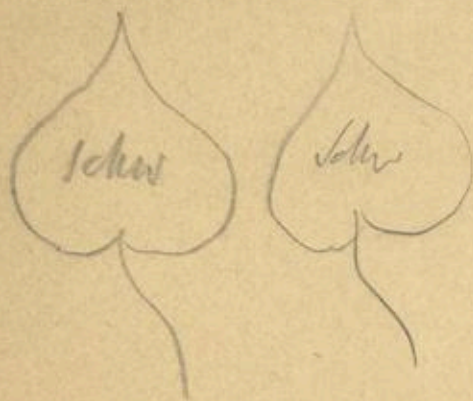


Mattbraun
auf grün
gelb.
Grund



Fächeranordnung

Vogel wie in
unseren 6. Grad
mit schraff. Leib



Zwickelfüllung ist da -

Thiermücken. / Bykhol Woen

Perle grobkörnige Thonscherbe

innen u aussen feinelt matt —

Braun — u. braunschwarz

Schachtelmaus —

Fickel, Rippenförmig —

Kernig — sogar Volutenspirale

Des myken. Volatenkelen

Nagel. 115

Furth. I. Lab. 9. Myk. Vase. 60.

Des Palmkneppchen darüber gehört echt dazu

Joh. Myk. Fig 82

Myken. Goldplättchen Not. VII. 9.

Der freie unges. Geist, den Kugel für sich in Ignoranz der Aussenwelt
erschliesst, soll sich auch in d. pörrig gestellten Blättern der
Porenenbuche zeigen: Beisp. IV Grab (so alt!) Thongef. VI
ebenso " gold. 2 Narven Myb. 358

Alte von d. Blüte. d. Polsterkutschens im unteren Rang

die Rhyoliten
 die Bruchstücke goldplättchen sind aus 3. Grab (Höhe 267.65 .66 m.
 5. Grab (470 m. Palmbaumzone)
 die Scherbe fig 67 aus S. 116, 4. Grabenfeld

Ni mit d. Diale v. Orchomenos vergl. Siehe auch. pag. 134.
 (obwohl es Hymnische Nachk.
 Ringf. pag. 34. Sp. 146) neues Reich? —
 — — — — — Grab, o. d.

Aber — *Das Schema offen fällig* = Goldplättchen aus d. F. Grab, o. d. Kistchen → (Münzflur, S. 294)

153) Die Verbleibe am 10. September. Dank und / Frau Margaretha
dem Tugendhaften Mann / warte der Blüte
in einem in Bogenstein

Ind. laevigata. Stramonium glauc. herb. zayıf sif. ste. p. l. p. r. u. z. i. z. i.
Kısa tüp. de. u. p. r. u. r. K. l. r.

Kauf. p 138 f. Zerstüßel des selbst, ob die ruckan. Zerstüßel am 2. d. 1797.
 wofürig sein -
 selbsterwige ruckan. Wofürig Kauf as p. 140
 Wellenbau 14 h
 Zerstüßel wofürig 143.



Nicht erst angrader
dine auf die myken
Kunst zurückgehe
u. erst bestir ersehe
sich die Frage wohen?

37.75
 62.25

 100.00

7.
 10
 5.46
 10.64
 75
 3.20

 37.75

 5.10
 50
 10

 43.45

105.
 43.45

 61.55

Gustav Schiffler Hamburg

Humain Nürnberger str. 32

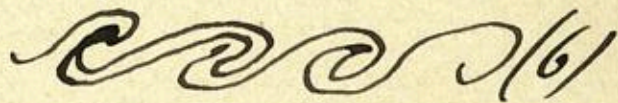
Larve. Rinfarstestr. 25

Die ungen. Kunst ist Dekoration um
jeden Preis, das Ornament ist
ihre Hauptsache, & der zu schenckende
Gegstand.

Myk. Thong. III, 12a. 1. Grab



T, 1. Grab.



(1. Grab)

II. Jenes reiche Rankenornament, wo Kiesel
so auch d. Volutenornament sein

VI (4. Grab) weiss matt auf dunkelbraun



XI, 56 jene inter mitt. Ephe-
dranke - darüber
der Carpentere Baum

IV



Fahn-Ordnung nach Thorpe. IV 
mit ideograph. Zeichen. —

Viehau. Abb. v. Berl. Akad. 1895

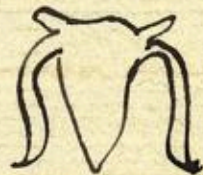
5-6 M unter v. Pal. v. Kuossos neolithische
Reste.

Die Kamaravacu haben v. Freis

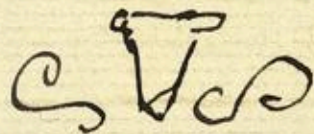
Auf gemmen v. Kuossos die Spiralen
als Schriftzeichen.

abgeleitet vom Horn v. Stiers.

einmal so:



dann 20:



ebenso sei



aus d. Stierkopf entlauden



Murray, Designs from Greek vases

Harburg, Meisterschalen

de Ridder, Catalogue des bronzes de la société
archéolog. d'Athènes.

- Potier. Catalogue des vases du Louvre.

- Archaeolog. Jahrbuch, Ergänzungsheft (Bohn altattisches
v. Aegae)

Prof. Noack - fests.

- Museo Gregoriano. 

Journal of hellenic studies Band 1 - 1890 ^{ausg. d. 1. Aufl.}

Hist. VI. 187.

Hist. VI 187. Kleinas. Vasen
6. H. Hg.



3 Goudyaz J. 8. p 87.

Cyp. Cap. New York hat ein l. u. r.
e. Valensinsolster - ohne jede
Verley derselben z. des Spät.

J. 9 Lempur Stel. II p. 421. Saub
D-Ortem diurnal



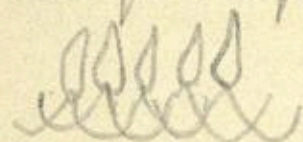
Ans e. Decke v. Beni Hassan
12. Dyn (= Basis d'avenant
Plafonds. Ähnliches Beisp.
ebendat., 12. Dyn. in Deser-
de Egypte. A. IV, 64.

J. X. giebt es grosse Spiralsysteme
ähnlich Achomenos, die wohl
erst seit d. 18. Dyn. bekannt sind
aol.

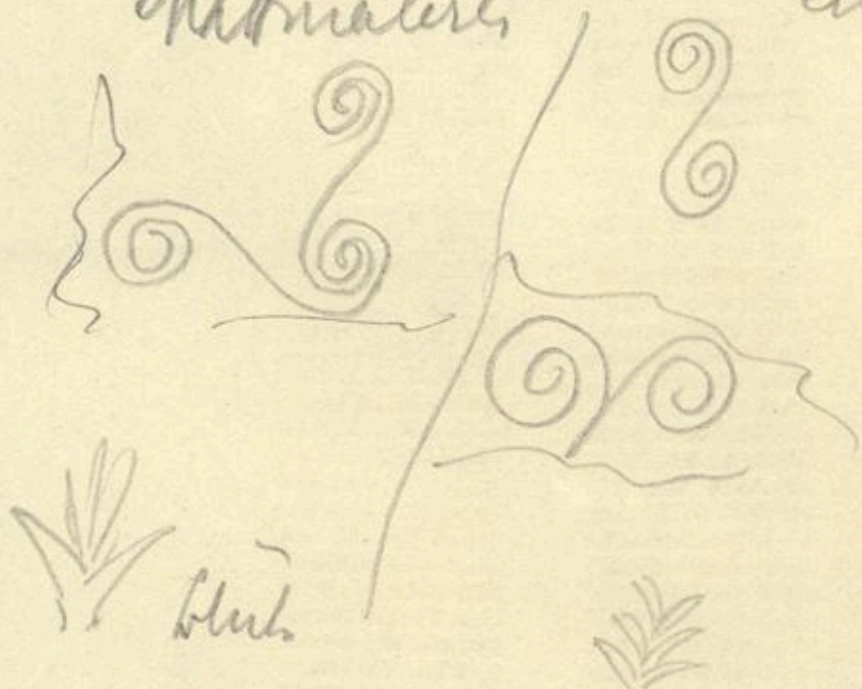
J. XIII stellt es v. Kap v. Akrop. in der
Kolonnade z. u. assy. Elfen-
bein sacht u. Palmkronen

7/ XXI. ^c d. Eierstab vergl. und
d. Bogenband ornament s. end.

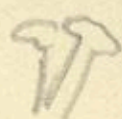
assy. Kap



Thera unter d. Bernsteinschicht
 'kattmalerei' ; eingegr.



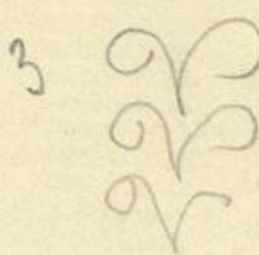
Auf Seutfaden
 zu erkennen



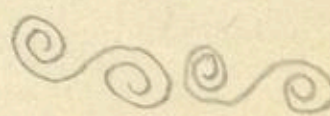
Ebenso haben die Ramaravase
 schon Spiralen —
 von d. geometr. langsam
 überkommen.

Paros fast nicht mykenisches —
 Melos hat Kattmalerei und dann
 doch mykenisches

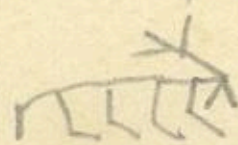
Stück 21 hat myken. Importware
 bester Art u. kreisde loken
 Innahmen mit Matrualeli
 wobei die Spiral motive natürlich
 auch nachgeahmt.

Stück 28, 7962 Knochenstücke mit
 3  (abg. bei Schliemann
 ohne Fundangabe.

Wellenlinien oft auf Spinnwürfeln
 mit eingelenktem Weiss.
 3 B. Serie VII F. N^o
 5061. 5062.

S-Spiralen auf Spinnwürfeln, eingelenkt
 3 B. Gruppe VII g. 

Spinnwürfel „natürlich“ verzerrt, 1 h.
 Fiere. Hirsche, Störche als linear eingelenkt



Bozgenmotive oft 

Prova II. XI, 1779 auf zottigen
Folgen. Relief-Spirale

16. 57.2 kleine Thontücher mit auf-
gemaltem Ornament

h-5.
ausgedr.



also bevor-
zugt. Vase eingeführt
in nachgelassener.

Aus d. alten Reich 3 Jahrtaus.
aus Kurnah

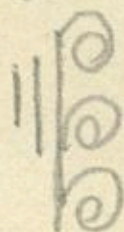
XXXI. 11291. in roth. Bemalung aufgemalte
Spiralen



11290 Spirale
ohne Verzier.



Mattmalerei, mit dunklen Farben auf
hell. Thon. XXXII 10617 Scherbe mit



Thon. Buckelkeramik VII. Ausst.
 handgemacht, unreniert
 Thon, in Brand geflämt mit
 (vone. in d. Troas eingef. Barbar.
 Stamm?). Bis auch noch
 jene Leinwandstreifen aufgesetzt und d.
 Handtupfenornament.

Hausiedly hat Buckelkeramik



Wellenlinie
 (abgerundete
 Zickzack.
 Katal.
 161 +
 142.
 und
 141 + 146

Sie kann aus d. Zickzack

od. d. abgerundeten Bogennlinie

(vgl. N^o 152 + 5566)

Schale VII

2. Hausiedly. (Grosses handgem. Gefäss
 N^o 5765 + 434 hat in Relief bei

daneben

Schale VIII 455 dergleichen

2-5. Ausdr. Flugschlag
 Lehrs VIII. 2309. in hohen Chryse
 Henkel unten unten in 1 Relief

Lehrs. XVIII
 1949
 1950



Lehrs. 2226 + 5661

Lehrs. 4453

312 + 364

591 auf S. Schulter
 in Relief

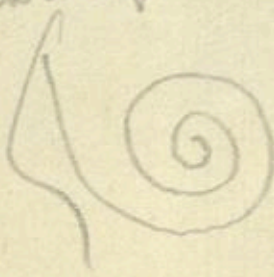
Lehrs. 1727. 1726
 2427

Nr 2406 Lehrs VIII eingetragene Ornamente
 mit weiss Füll.



Lehrs IX 832 Fresken
 aus grobem Thon
 Handarb., in Relief

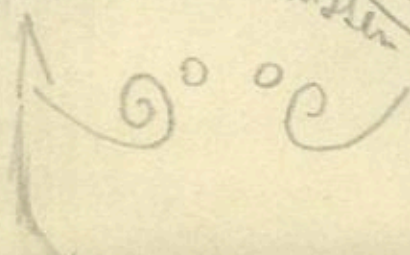
Reguläre Spirale



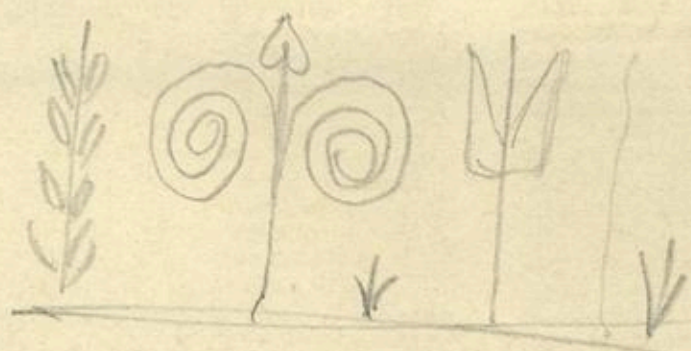
Bl. Vase 736 + 1703
 mit Spiralhenkeln

Lehrs. XVIII 1917

* 625 + 1044 Gesichtsvase mit fortgesetzter
 Hitzierung: auf d. Bauch: unterw. Bänder
 vom Henkel her in Relief



(Zyklus 3. ohne Nummer)
Aufge. sehr alten Vase / älteste bemalte
Vasen aus cypr. Grabern
Sieht man ein unthier. Wirtz

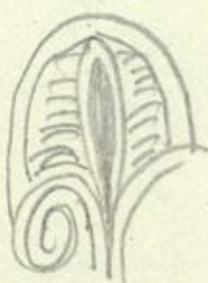


Die Wellenranke & in der Natur (127)
 der antike Orient hatte sie & gekannt 125
 frei aus d. Phantasie geschaffen 127
 Die gekraunte Linie 'v. d. myken. Kunstlern
 auf d. vegetabil. Ornament überlagert

120/21. { Myk. Thongefasse II. (I Grab)
 4 4 6, 30, 31, 32, 34.
 Ther. Vase, 2. Stk. Myk. V. XII 79.

Nein geometr. Spirale soll dasselbe
 Schema übernommen haben
 Schl. Myk. 460 (1. Grab kleines
 Goldplättchen)

Die Voluten-Blutenmotive & die Mykenen
 mafe oder umher für vorgef. (129. III)



Das Kapitel im Epos (Hektor)

Das d. Seelenleben ganz vernichtet
(Patroklos Rede im Traum an Achill)
gehört in die Zeit wo man um e. feste
neue Heimat kämpft. (Verbreitg. Urne
mitnehmen)
Sobald man diese hat drüber, zeigt
sich wieder d. Seelenleben.

Wir sehen wie im Bereich myken.
Dekoration d. Compositio
entsteht (Voluten + Schmuck)

Das hier in Betracht kommende Ornament
ist der „Volutenkelch mit dem Palmettenfächer.“
Erst bei ihm wurde die Frage nach dem etwa
vegetabilischen Vorbild zu stellen sein, für das
äolische Volutenstück kommt sich nicht mehr
in Betracht. Das mykenische Motiv ~~ist nicht~~ ^{scheint aber} ~~ist~~ ^{sein}, wie es scheint, allgemein.

Das auf ägyptische Tuff-Muster zurückzuführen,
die ihrerseits sich an vegetabilische Formen an-
lehnen (Riegl II 5). ~~Über~~ ^{Und} ~~Auch~~ ^{noch} die mykenische
Kunst hat gelegentlich den pflanzlichen Charakter
des Motivs noch empfunden. Gräß weist mit
Recht auf das Goldplättchen aus dem ersten
Schachtgrabe (Schliemann Myk. 354) hin. Nur (Riegl. II a. 4.

freilich es sich ob hier die ~~reine~~ ^{vegetabilische} Form nicht
schon ausserhalb ähnlicher Elemente vorgefunden
wird. Die Spiralvolute kann hingegen
Besitz des mykenischen Formenrahmens gewesen
sein. Ihre Verwertung als Linearornament
geht neben der vegetabilischen Charakterisierung
als Volutenkelch her. Sie erscheint als die

Doppelspirale auf einer der Grabstelen
und auf den Firmisvasen sehr häufig; ~~die~~ ^{ob} Myk. Vasen 36, 37
mit der rein linearen Zwickelfüllung eines
pflanzlichen Vorbildes bedarf, will ich nicht
entscheiden. Notwendig scheint es mir nicht.

Dafür begegnet die Zwickelfüllung zu häufig
auch da, wo nur einfache Bogenförmige Linien
sich von gemeinsamen Ausgangspunkten aus oder
nahe dem sie sich stark genähert haben, von einander
entfernen. Wohl aber waren dies die Formen
genossen, die der Aufnahme des (ägyptischen?)
Pflanzenornamentes am meisten entgegenkamen.

~~Nur scheint es mir nicht so unbedingt sicher,~~
~~dass es sich~~ Freigang hat man zuweilen
mit dessen Teilen geschaltet. Man vergleiche Myk. Vasen
IX, 53 (Riegl p. II 5) mit VIII 81. Sind nun die gleichen
Elemente, die gewiss auch die gleiche Rolle darstellen

[Die Funde aus den Schachtgräbern zeigen
uns beide Richtungen nebeneinander und
gleichzeitig.]

vgl. Häckel—

Myk. Vasen. 36, 363. 35, 356. 359. 27, 287

XXI 157 XII 111 + 112/4. Böhlen 240
42, 9
(und XX. 142, XXX 267-70
meinen an Grund der Sache)

[u. 35, 353] = Böhlen II

Nachsehen Perrot III 813, 565

Salvette = ∞

BCII X, III
JH St. 97

(mit kleiner oder
großer Schrift
mit v. G. 97)

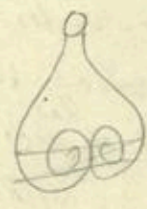
Heinrich - Frieze

Spala -

Perrot II.

Schuckhardt

5/VI. a. ber. 7/XII
Ant. Fries Handm. v. Palast



also opstanzige
Spuren mit
Zwischenblüte
in Zwickelfeld.

es meinte

Großfunde v. Proin

Ich. Glis 551, 875/74

unterschiedl. mit, also gemisch. Material
alter als hies.



Großfunde
(Arch-Sprünge 59)

Ich. Glis p 475, 520 aufge.

Eisenbeschrieb das Ornament



man ab-
nimmt



Stahl i. Kessel
auf Cypren

23) Aeg. Skarabäen

3. F. ähnl. den künstlichen
Verschlungenen des myken. Spiralschles
jene Formen seien der aeg. Kunst
fremd u. spielten nur eine beschei-
den Rolle
Aus den Platonichorakonen abstrahiert
"kommen sie aus chronolog. Gründen nicht zum
Ausdruck gerade auf verwandte myken. Objekte,
auf die Griechen haben sei gar keinen
Einfluss gehabt,

Mich. zuerst d. Linearstil in Kleinasien (Phrygien p. 26)

Er vergl. d. Kidassdenkmale
mit d. rhomboiden Plättchen
Myk. 377-86. 500

d. Triquetrum lyb. Münzen
'vergl. mit d. ähnl. Ornament
auch auf Goldknöpfen

(= reine Metallornamente)
Dieser linear-ä. Ornamentstil ist in allen Schachtgräbern
verstreut, die oriental. Typen erzeugt

nur ein 1. u. 3. Grab.
Er habe Einfluss auch auf die übrige Kunst ausgeübt
(also seien die versch. Elemente aus 3.
Ordnung zusammengekommen)

aber noch wenig auf die orientalische Motive
es dient wie zur Raumerfüllung
(wie z. B. Pflanzenformen)
aber unter d. Einfluss laufen
Feile d. Tiere (Flügel u. Schwanz)
u. Spiralen aus.

Myk. 261/63 aus dem
272/77. Preis

29)

Zw. d. rein ornamentalen, gebüschelten Sachen (sokrat. Metallst.)
und d. orientalisierenden geprägten Sachen

gab es e. Gruppe, wovon phrygisch noch orientalisches
daher schwankend zw. beiden Reproduktionsarten.

Polypen
Spiralen
Schmetterlinge, Blattformen —

denn die gezeichneten Beispiele (240 Sepia, ornamental
243. Schmatt. ornamental.
247 H. Blätter ○)

sind alle ⁱⁿ Ornamentale gezogen -

dagegen geprägte Stücke (Sepia N° 424)
sind naturalistisch.

N° 270/71 naturalist.
Sepien anders Art & nicht
Ornament.

Dieser Bilderkreis dem Meer entlehnt - (es den Vasen)
ohne eigene selbständige Technik -

bei d. Vasen eine Entwicklung von
naturalist. Imitation zu einer
schematischen Skizze (31)

unter d. Einfluss des Metallzils

Dazu fügen N° 34. die figür. Szenen
der Goldschieber u. Ringe
und der Grabsteine

Letztere tragen die Spiralverthe des
ornamentalen Metallzils
aber e. älteren ursprünglichen
Zusammenhang zw. diesem ornamentalen
u. jen. figürlichen Bilderkreis abgelehnt

sie hängen vielmehr mit d. Freistücken
zusammen, die figür. Gravierung auf
weichem Stein geht der in Metall
voraus.

Myken Vasen. Firmismalerei

1. Shl. IV. Grab. Myk. Thonpf. 5/VI.
2. Shl. Myk. Vasen 25. " " 12. 62. 67
Thera, Myk. Vasen 12, 75-79.

Oekapros.

p 57, 200
(als Vahlfür)



Palumbaum

Fw. pag 81. Myk. Vas. / Fw. pag, 295.
Pag 19. Sehr linear (134) Sord. Myk. 14 70
Proton. /
pag 24, 84.

14/84 vs. 25, 189 a 6 31. 293 linear
Weltstapel E 5 p 75 35. 356

a. Schl. V, S. 144, 3-5 Palumb. = pag 46.
Athenaion

Myk. 116 heft Schl. Myk. 79, 86 = Myk. V. 35, 358
für Palumbbaum

~~= Schl. Myk. 79, 86 -~~
~~Myk. 116 Palumbbaum~~

Mitkhofen p 7

I) Oriental. Element: Sicheres Kriterium, nur 2 unmittelbare Kennzeichen
(Steinzeit bzw. ägyptisch)

- Selbst wenn die
Palme am Äg. Meere
so doch nicht die Baum-
form.
- 1) Palmenblatt a) beiden
Tieren, als Kelsch - My 266. (geprägt??)
b) auf feinen Goldplättchen mit Körnern 470/1.
- 2) Lotoskelch: 11 Ranken auf d. Goldspange My 292.
mit der Fran außen in L.
- 3) Astarte- u. Astartekumpelchen!

Altäre

Sie alle sind geprägt bzw. gegossen
in festen fertigen Formen.

Geprägt aber auch
in Silber 424 (gegossen)

Ebenso auch die Greifen My 272.
Sphinxen My 272.
Löwen My 470/1. } orientalische Typen.

Eigentlich nur im 1. u. 3. Grab vertreten (p. 28) in Troia auch nicht (29)

II) rein ornamentale Gruppe (= Metallalt.) (Sie gilt für Dekoration
ebener Flächen p 23)
Es sind gebriechen u. eingedrückt

aber
Annahmen nicht in fertige Hohlformen gegossen -
auch hier, geschnittene Unterbogen 3. T. wohl vorhanden
die geprägt. Sein Hauptmotiv ist die Spirale
(p 29)

Aber die Vafigbecken
u. d. Becher My 477
doch Fried etc. gebriechen

deren dekorative Verwendung in d. Metalltechnik
sich entwickelt hat (12)

Die Spirale auch bei
geschnittenen Greifen
(Einfluss 1. u.)

a) auf geschnittenen, fest kern v. Holz u. Alabaster
die bestehende dienen als Kleidung- u. Waffenschmuck.
p. 13. 14

Figürliches (Fried u. Pflanzen) fast gar nicht
nur auf d. Dardan My 281.

Die Hauptformen ergeben
16) sich aus d. Natur des Stoffes u. 24.
handwerklichen Verwertung: das
dehnbare Metallblech nach d.
Wendungen des Metallrundes

2. Treiben der Spiralen aus der
glatten Fläche heraus ging das Aufsetzen
^{hervorgehen}
der Drahtspirale auf d. Grund vorans:

vgl. Frau H. Goldfunde, mit aufe-
stehenden Spiralmotiven

vgl. Flies 836-38 - Aug. 295-308.
848-50 246

837. - 366.

903. 904. - 257. 419/5.

Dieses ornamentale Spiralsystem
sei Θ, im orient. u. aeg. Vorkommen, wo
das vegetabilische Element überwiegt

20) Das abstrakte Ornament dort sei
viel zu einfach um verglichen
zu werden

oder es sei schon mit Pflanzen-
motiven (Lotos, Palmetten) verflochten
(Plafond von Jericho 17-20 Dyn.)

21) Die Thonur sollen diese Muster
aus 2 versch. Elementen kombiniert
haben. u. diese Elemente sollen
sie wieder vom außen entlehnt
haben

a) d. Treiben in elchbaren Gold
mit dem Goldmaterial
aus Klein asien

die aeg. Plafonds malen d.
Spiralen gelb - im Übergang zu d.
Goldtechnik (22)

Ebenso sei d. Ornament d. Decke von Oachomenos
in Äg. importiert (nach Feppichwörker)

22) Die Gold- u. Silbervasen (es seien der Reptilienbecken)
hätten Bernsteinsphäre mit Thonurischen
bei sein naturalist. u. lineare Motive
gezeichnet (ähnlich bei d. Thongefäßen)

Vgl. aber dazu
Fr. Gerners

Schuchhardt

I Grab u. III Grab (nur Frauengräber)
näher verwandt

I. Grab einfacher ausgestattet

III Grab reicher " " und junger

In I die Preisornamente einfacher

die Thonvasen, naturalist. Firmisvasen
algen, Kautilus etc -

Auch Spiralsysteme, aber ~~auf~~ ⁱⁿ Matt-

malerei, die u. a. f. Haupt die
Tierskulptur occupiert haben,

Mattmalerei Fw. Lo. 6/7. 55. orientalis.

Tiere kommen neben d.
fortlaufenden Metallschleifen v. d.
(Greif. Taube)

Fw. Lo. während die Firmisvasen Inschweif
Naturobjekte darstellen - aber
mit Greif, Sphinx, Löwe, Pappas, Colossalität

In I. Grab Mattmal. u. Firmisvasen neben
einander - also auch zeitlich
die Mattmalerei haben zuerst die Metall-
skulptur nachgeahmt

II. Grab 1 männl. Leiche

Es steht d. 3 zeitlich nahe -

IV. Grab 3 Männer 2 Frauen

Gravure -
Silberinge mit Kampfen
Dolchklängen
Porzellschleifen

V. Grab mit Hf. u. Goldbechern

Haschen
Brustschilde
Dolch mit Endknopf
mit Spiralen
mit Blüthen
Porzellschleifen

Schuchh. 309.

T. II u. VI.

jüngere Gruppe - mehr Thonfigur. seltener
ornamentminder

III. IV. V

ältere Gruppe - größeres Reichthum v. Gold u. Erz

3+4 Altarbecken v. Gold

3+6 Goldplatten

Palmbaum

Cyp. s. l. eck
graber
Methweis
= myf. l. eck.

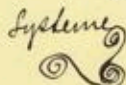
Mazoni.
Methweis und
Kornel
Seidenweil.



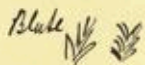
Kachrylion
Kornel. III, 2



Thera
unter Birnstlein -
schicht und
Methwein
einglese



Shrag



Auch Kleinfahr.



Ramara vase
und Spirale
d. Geometr.
wird dort langsam
überwunden.

Vase aus Kalyuma
myf. l. eck. 5/
Jhst. 1887, 83, 5
Volurkenkelch.

Paros
Phylakopi.

Ion Kap. auf Vase
Onesimos Karkh. 54.
mit der Gebälte
wie von unten ges.
= Gest. 10. 205.

Fast karthakisch
Onesimos ibri
Meister mit d. Nanki
St. 75.

Clarke Jhst. 1886. p. 16
(Gest. av. 4, 241.

Chryg. Kaputell v. Neker.
Jhst. 1882, 5f. 19.
flor. kenhaft.

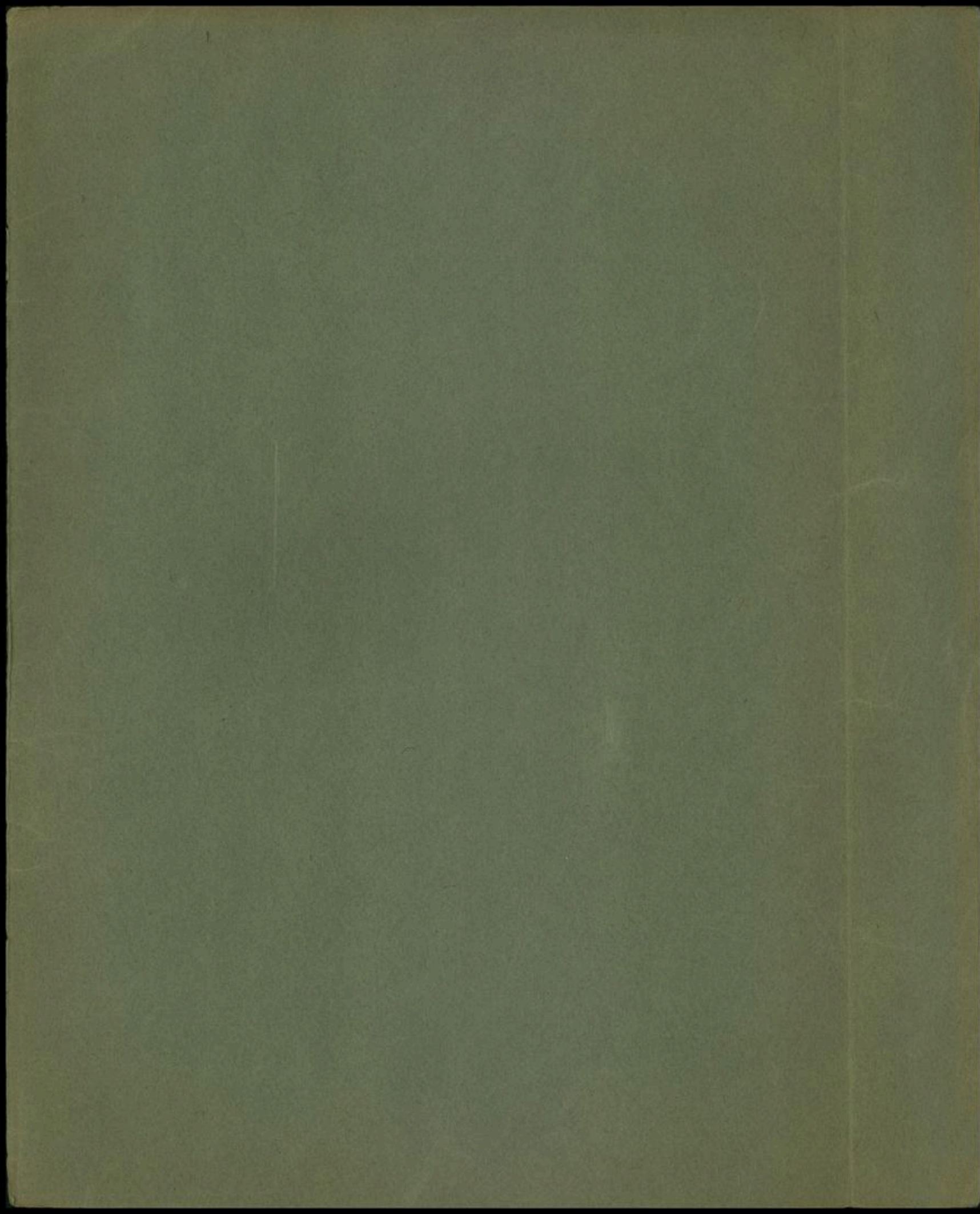
Nankraisi

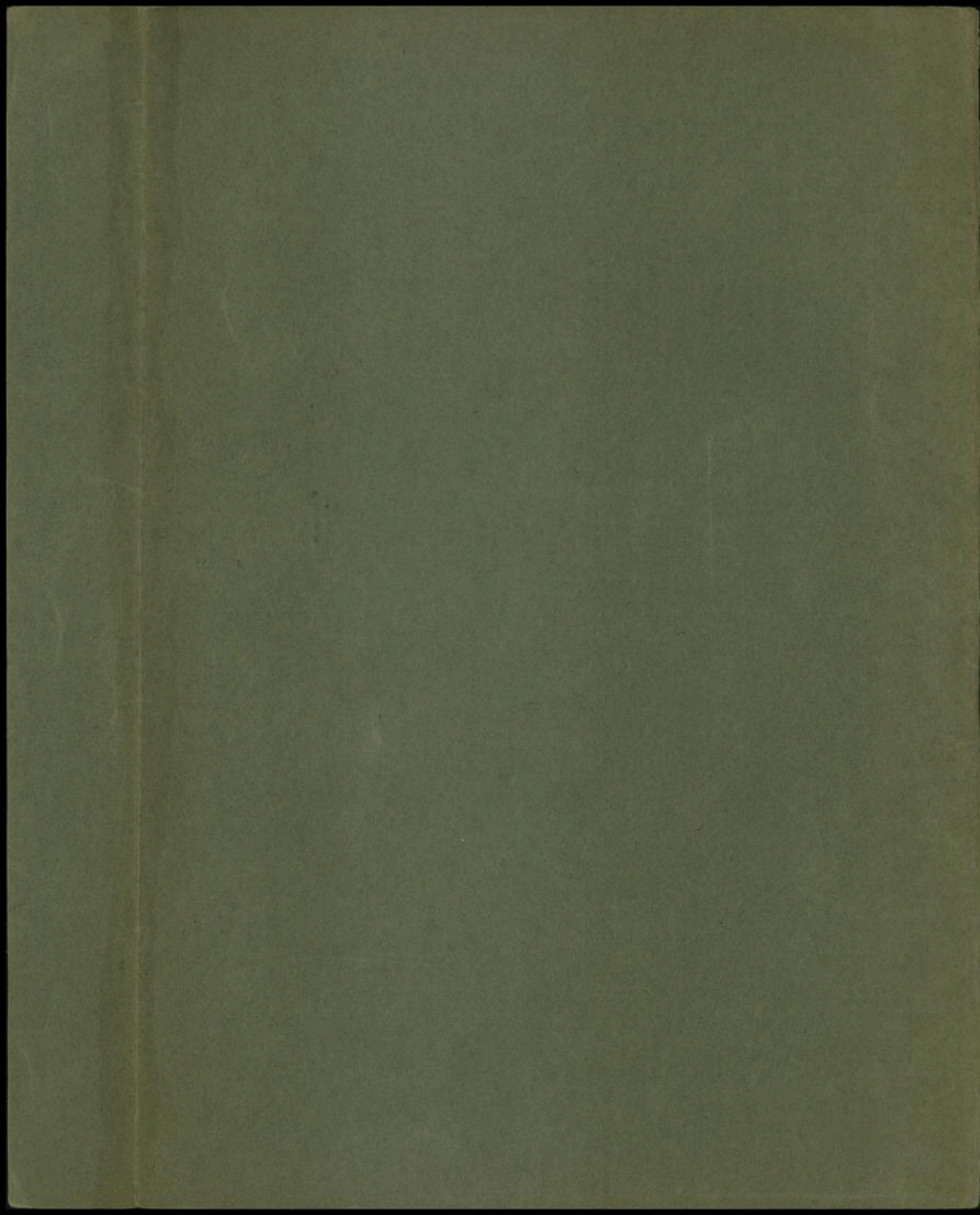
Assy. Volurkenkelch
Jhst. 1886 p. 8.

Brinck Kap
Brygos
Karkh. 34
41.
p. 333, fig. 44c.
Onesimos 53
~~54~~
Jhst. 1882. 5f. 19.
TK 5f. 1. 2.

T Spinal o. l. eck
und Palmbaum.
Arch. Spinal o. l. eck
Dumont Capl. II, 32
33. 34.
35.

ay Spinal o. l. eck auf Skarai
d. 5. u. H. Dymachi.
Goodyer VII p. 87
17. Dym. Brinck o. l. eck, Deker
Spinal o. l. eck.





HANDBUCH D E R KUNSTWISSENSCHAFT

Herausgegeben von
DR. FRITZ BURGER

a. o. Professor an der Universität u. Akademie der bildenden Künste in München

unter Mitwirkung von

Professor Dr. A. E. Brinckmann-Karlsruhe; Professor Dr. Ludwig Curtius-Erlangen; Dr. Ernst Diez-Wien; Professor Dr. Hermann Egger-Graz; Privatdozent Dr. August Grisebach-Berlin; Professor Dr. Edmund Hildebrandt-Berlin; Privatdozent Dr. Hans Jantzen-Halle; Oberbibliothekar an der Kgl. Hof- und Staatsbibliothek Dr. Georg Leidinger-München; Professor Dr. Josef Neuwirth-Wien; Professor Dr. Wilhelm Pinder-Darmstadt; Professor Dr. Paul Schubring-Berlin; Professor Dr. Graf Vitzthum-Kiel; Privatdozent Dr. Martin Wackernägel-Leipzig; Professor Dr. Arthur Weese-Bern; Professor Dr. Hans Willich-München; Privatdozent Dr. Wilhelm Worringer-Bonn; Professor Dr. O. Wulff-Berlin und anderer Universitätslehrer und Museumsdirektoren



Lieferung 61

A. E. Brinckmann, Die Baukunst d. 17. u. 18. Jahrhunderts, Heft 6

BERLIN-NEUBABELSBERG
AKADEMISCHE VERLAGSGESELLSCHAFT ATHENAION M. B. H.

Einzelpreis M. 2.—, Subskriptionspreis M. 1.50.

(Tallat)

433

K. Fröhner's Nachfolger (Karl Häfele) Tübingen

Kohlen- und Brennholz-Handlung

Gewaschene und gesiebte
Ruhrnusskohlen

Anthracitkohlen

Braunkohlen-Briquettes

:: :: Holzkohlen :: ::

Buchen- und Nadelholz

Torfmull und Torfstreu

Fernsprecher

:: Nr. 41 ::

Tübingen, den 9. September 1910

Lagerplatz: Derendingerstrasse
Wohnung und Comptoir: Derendingerstr. 32

Rechnung

für Herrn Univ. Professor Dr. Haack, Kupferhüttenbau
Herr

Zahlbar in bar, Erfüllungsort Tübingen

Tag	Wagg. Nr.		Kilo	Preis	Mark	Pf.
		Sandte Ihnen auf Ihre Ordre, Rechnung und Gefahr				
		Herrn Haack August Victoria 4/6	7500 Kilo	270	-	

Hiermit ist zu erklären, dass ich, Herr Haack, Kupferhüttenbau, auf einer
Fahrt am 19. Juli 09 in Tübingen war, um in meinem
Büro nach einem Brief. Dabei wurde mir ein Brief von Herrn
Professor in meine Hände gegeben, in dem steht, dass ich
diesem Briefe folgen soll.

Im obigen Brief war ich von Herrn Professor für
den Kauf von Kohlen.

Kupferhüttenbau
Herr
Haack

180

18

19.

7.60

494 60

200

294.

250

44.

Joh. Haack 27. T. II. T. Zahlg.

Joh. Haack 9. IV. II. Zahlg.

- X Dumont Chaplain
 X Eldmaria 29, 26-27, 20, 135. Wellenbau
 X Fouilles de Delphes V. 514f.

Alt. Varen 137 = Arg. Her. T. 15, 27

II, 128. Polyphenarum = Arg. Her. II 53, 28.



II. 124.
 IV. 125. - 2000

II 63 Ein ausser. Polyp. und viel aufgesetzt
 keinen Punkt

S. III Cent. versch. Lokalfabrik gerechnet

Br. Jean. Cat II 147. C 604. Trichter aus Cypern Excar. 49, 75.

S. Pausanias "a much conventionalized oikoptus (?)
 and 5 murex shells!"

Da sagt es
 also

Cat II S. XV.

Cypern hat myth. Keramik in der gleich Technik
 überall - entwickelt aber in Cypernland, nicht
 aber. Lokale myth. Töpferei. C. 96, 100 und 7 -
 jedenfalls mit der grossen Vase, wenn nicht
 lokal fabri. so doch entwickelt für Kypr.
 Debyz vordere angeführt (lett. Anthropol. Ges. Wien
 24. 1890. Hippel, 95 / Reisch ?)

I. figurali Cypernland, wobei sich diese Keramik von der and.
 myken. unterscheiden, vielleicht als Kypria survival myken. Kunst
 in C. zu erklären (Hierarchie der Genres; Pottier Cat. 5. Louvre 1, 250)

Das selbe in: nur so myth. Kunst unabh. o. nicht sich entwickelt } am. 2
 hat. sonst sei I. lineare. Muster o. blosser Degeneration von
 L.M.J. Myth. Kunst in C. mag bis am T. 1000 v. Chr. bel.

Wellenbau = Thonzefasse 4, 19.

Großgärtnerei Henkel, Darmstadt

G. m. b. H.

Abteilung A:

Blumengeschäft

Ernst-Ludwigstraße 15

Telephon 16

Blumenarrangements

Bindereien

Tafel-Ausschmückung

Fest- und Trauerdekoration

Telegramm-Adresse:

Blumenhenkel



Grossherzoglich Hessischer
Hofbouquetlieferant
Gartenarchitekt



Fournisseur
de la cour de Sa Majesté
l'Empereur de Russie



*By Appointment florist to
the late Queen Viktoria*

Abteilung B:

Großgärtnerei

Roßdörfer Straße 199

Telephon 297

Pflanzenkulturen

Gewächshäuser und Aquarien

Garten-, Park- und Teichanlagen

Baum-, Rosen- und

Coniferenschulen

Telegramm-Adresse:

Japanhenkel

Fol. 167

Darmstadt, den 26/11/1910

Rechnung von Abt. A

für

Herrn Professor Taub

Tübingen

1910
Oct. 29. Larcher Knapp by Kummer

Mark	Pfg.
------	------

10. —

by 22/11. is
road

Pythekopi. 30, 576. (S. 141) Ortopus.

Badewannen, 2. Ortopus sehr selb auf Lokal helischen Keramik (2 Beisp.)

(Vögel im Papyrusdickicht auffliegen) S. 142. p. 115 ähnlich
S. 141. p. 114. (wohl u. e. myk. Wandbild
cf. J. Myken. Dotsch Schuchard 266
cf. J. Helberbad 2 Menelaos aus Bezppl. 5128.
Es. solche a. Hof mit bemalten Rand / S. 143

Pyrgus. S. 406. Ortopus varius Fabrici. S. 407 auf B.C.H. II. 1878, X. Schüsselkamm
(26, 200) 2. 3. Griffen des Krugs je ein dem Ortopus o. mit hautes.
emathisches Lebewesen eh. Pro. Lo. 69. 36, 362 et. hier kein Bild als
Beispiel f. Polypenkerne.

Myk. Vasen. 29. 253 Spureform. Nauke, so unter aufstecken?

254 " desgl. der Nauken Lase

255 " der Nauken oben aufsteckt vgl. 248! " 27, 203.

256. Ornament sehr häufig auf Kaffragmenten, oft klein
noch zu. Hl. a. Spirale ein geschoben.

257. Ähnlich, spätere Technik

27. 217. 2 Blumen v. Palustant. Ornament umgeben, der
Haut endet (n. and. Pres. des. vase,) unter "kenn"
oben Muschelornament.

222 N. u. l. von e. vertik. Bande e. gekrümmte Hl. mit Blume

205 Gebogene Hl. und Stacheln.

32. 260 von e. Blumenornament ist noch d. Pökel kenntlich!

35 357. Entstanden aus Noth 29, 255!

258. Entst. aus einfacheren Noth. Muschel. H. 32. N. 70.

259. 258. sei Blüsenfüllung = 30, 284 u. 35, 351!

361. (= Schumann Myk. 8, 32.) aus d. Ende d. Füllmohr Vogelkopf
gewand. (cf 36, 363/64)

36 362 Polypenkerne f. 38, 385. cf 4, 241/27. 32, 380.
= Schlim. Myk. 35, 75. Tuzus S. 406 146. (was o. kanten.)

364. Vogelhalse setz an die Spirale an (Schl. Myk. 8, 30, 34.

37. 380 Gr. Kerne, die gr. Bänderkreise - dabei (auf d. Polypenkerne
36, 362/3 verwiesen), - von links nach rechts
Ich Füllornament gebildet

links d. Muschel u. 2 Rosch, deren lineare Bdg. oben mit 2 n. aussen
gekantete Vogelköpfe gekrönt ist. u. mit in Spirale auslauf.
(dabei auf 4, 27 verwiesen)

38. 365. Polyp in. stils Arme

386. 05.

387. cf 27, 222/23

Karl Fröhner's Nachfolger, Karl Häfele, Tübingen

en gros Kohlen- und Holz-Handlung ▽ Säg- und Spalt-Anstalt en détail

Telephon Nr. 41.

Tübingen, den 4. April 1910.

Herrn Univ. Professor Dr. Ferd. Voack
Hofgarten
Kier

Mit ganzem Herzen gestatten wir ganz
ergebenst, Ihnen freibleibend zu offeriren:

1^a Best. Coacs für Centralheizung 60x90^m per 10,000 kg zu M 330-

1^a Best. Coacs für Centralheizung 40x60^m per 10,000 kg zu M 335-

franco vor's Haus. Lieferbar bis längstens 31. Juli 1910.

Es liegen zu obigen Preis zwei der besten, tü-
gste Fichte "Die beste Marke, welche auf dem Markt
vertrieben wird ist mit einer geringeren Qualität zu vergleichen,
so daß der geringe Preisunterschied in keinem Verhältnis
zur Qualität steht.

Volla ist mit Ihnen gepflegter Leistung be-
ruht worden, sofern ist Ihnen zum Voraus volla und
günstige Bedienung zu, und sollte ich mich zur
Lieferung einer anderen Kohlenart, sowie Röhren-
Kadel & Anzunderholz bestund anstellen und zu fern

Gefühlensvoll

ergebenst!
Fröhner's Nachfolger

Karl Häfele

Häfele

26/6. 10
12500 kg
bestells

Salysos

II. 16/1. Ornament aus d. Darst. d. Trichterförmiger Entstand (S. 7)

W. 24 AB d. Arme d. Polyp. mit Laupwangen besetzt
haben auf Mischstuf. ein selbständ. Ornament.

II 27 d. Baubau. Streif. wird als Polypenbein erkannt, fehlen bloß
die Laupwangen.

VIII 49 ab = Dumont-Chapl. III, 1.

49 a. Gezeichnet, d. um je ein Pol. Arm, seitwärts, dafür 2 kleine nach oben
≅ 2, 9. soll wohl 2, 10 sein.

IX. 57. Stranckornament (= 58 Hauptmotif)

14) 84. a. Palumbacum n. r. geboh. (= 25, 189. Hefkapl E 5. All. V. S. 144/4. Musk V. Pest S 29
86 b v. d. selb. Biegelbau (Nautilus abart + Blätter u. 871 ?) u. u. u. 4 S. 46
≅ 85.

Leo. Schlicke. Nos. S. 686. 1442/4. Nos 188, 242.

• XVIII. Lib Spate^{ay} ornamentale Polypen erkennen.

XXI. (S. 27) Dali-Cyperu. N° 160. Nachahg. importierter - mgl. Vasen.

Auch die I. gezeichnete Isopachovase

u. Katakatascription

hau. nur 1 Episode f. d. ersten Malen

Letz. III geht darauf nicht ein.

Wichtiges Übergangsmerkmal zu späterer Zeit ist
Akr. Vas. IV, 123. - wo die vertikalen Laufplattstreifen (in d. sog. "Metopen")
in Innengekehrt, u. beiderseits konverg. Halbkreisbogen = Quer
u. darum u. oben der d. 2 Spuralen = Polypenbecken
Brit. Mus.

Die Laufplattstreifen häufig gerade bei d. Metopengruppierung

Mus. 27, 222.

Fouille, J. Delphes 18, fr. 86.

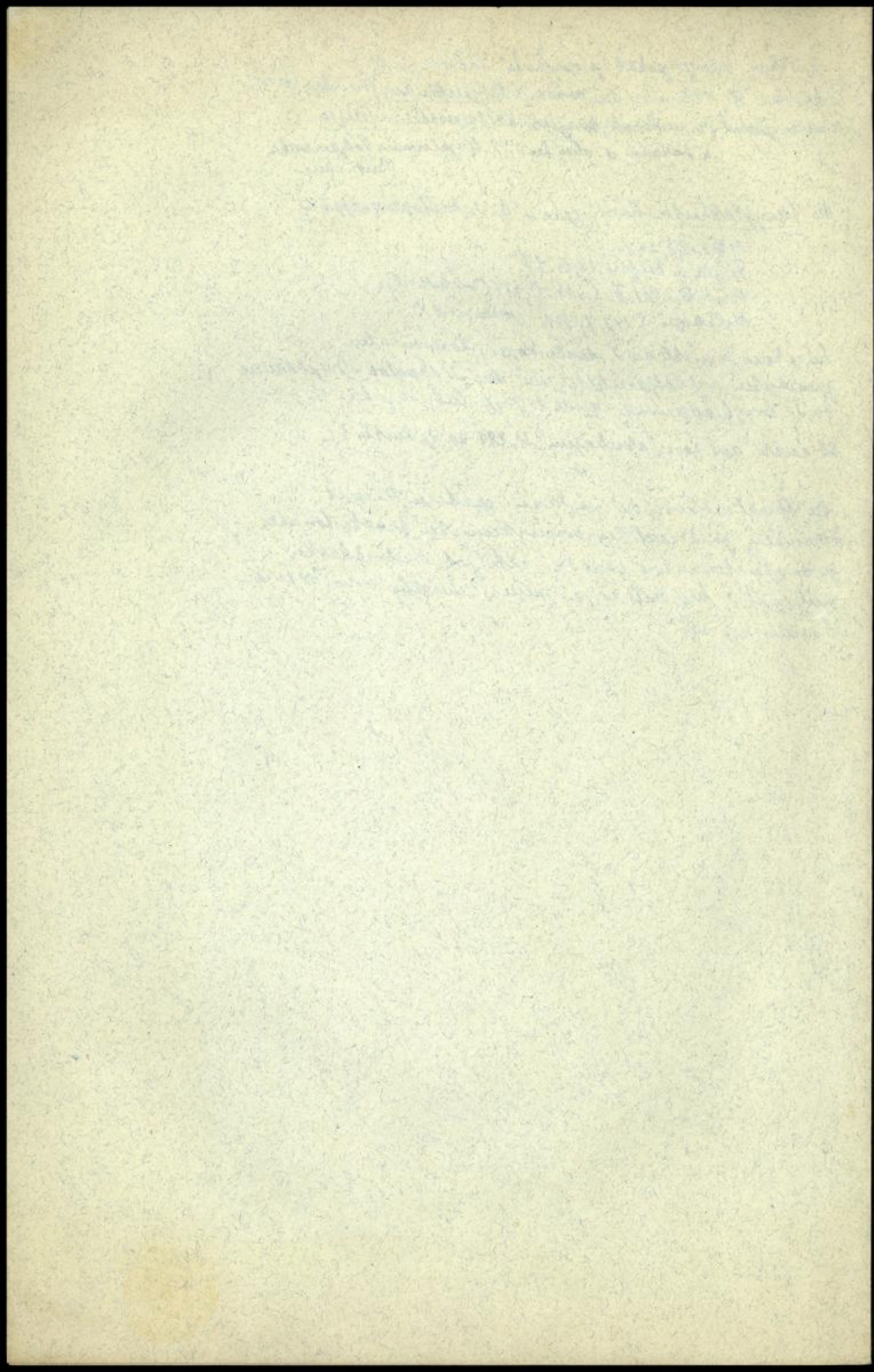
Brit. Mus. Cat. II. S. 102. C. 574 (verkannt)

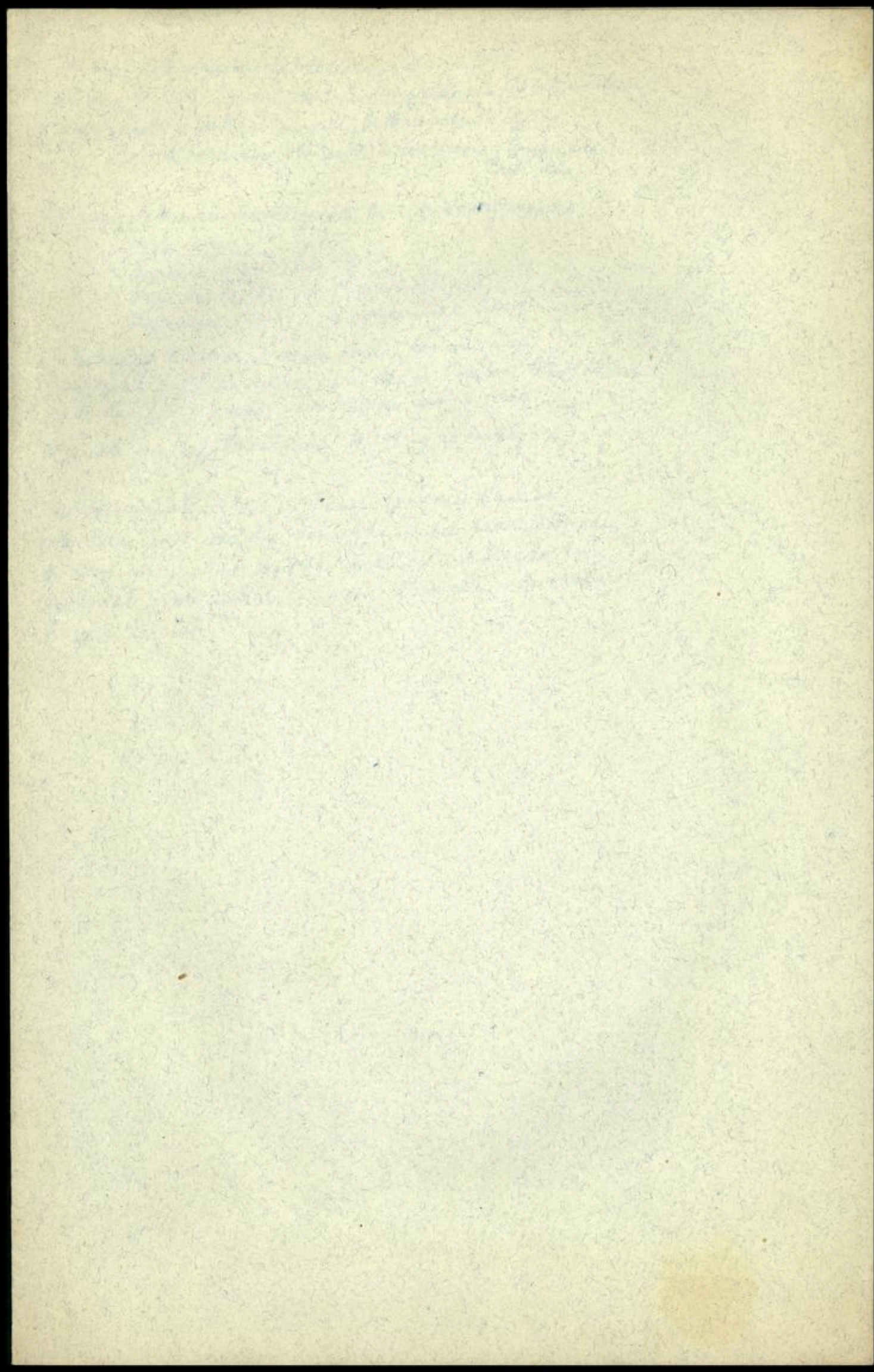
Athlapha S. 147, f. 124. (verkannt)

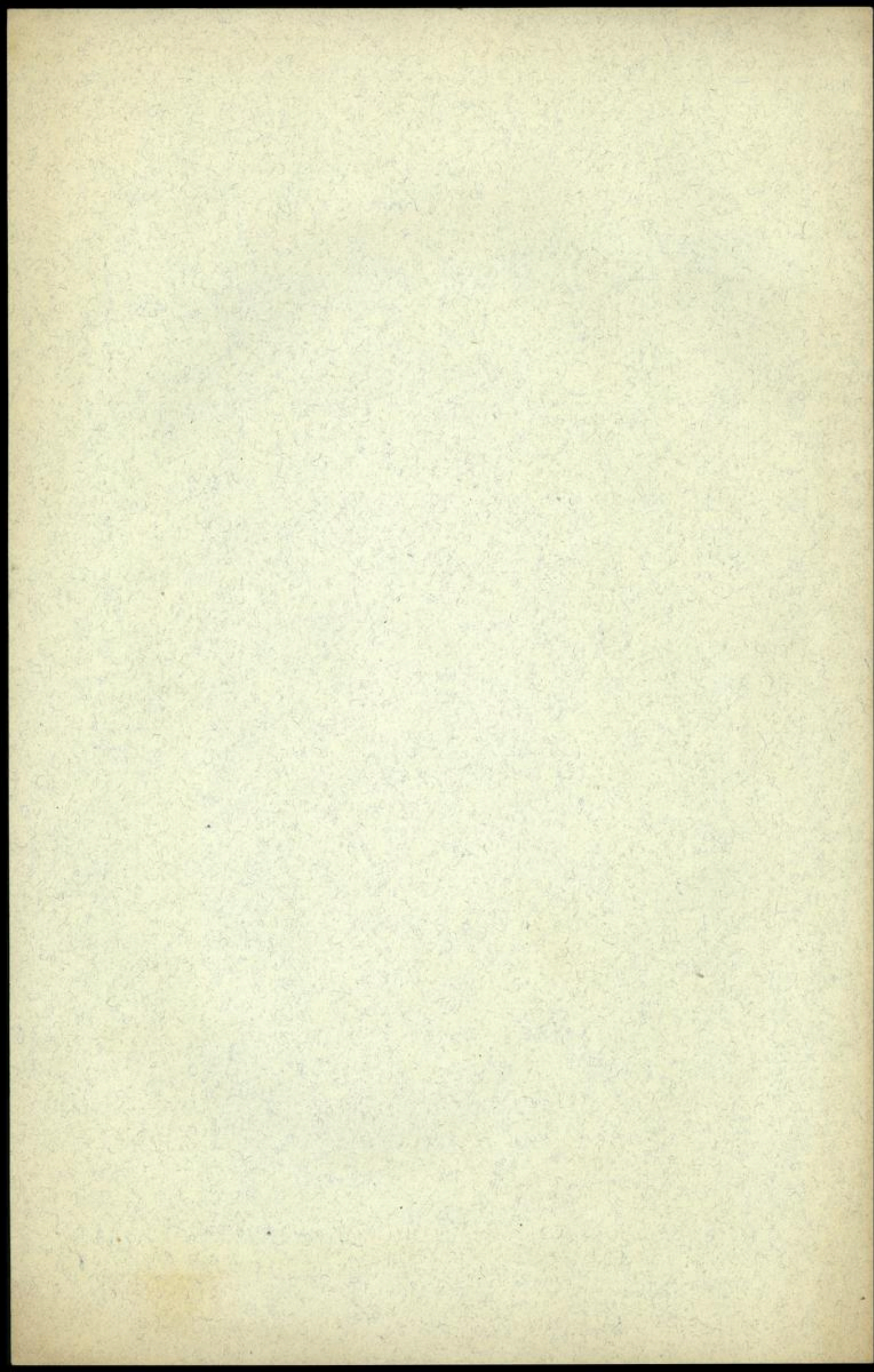
Die Streifen ja nicht an d. Leuch. Rost, kommen aber
zurück auf Polypenbecken wie den d. Dipylon-Miegelbecken
wo d. Laufplattstreifen auch d. sog. Leib umgeben. -

Ob auch am sog. "Palmenbaum" 31, 298 so zu denken?

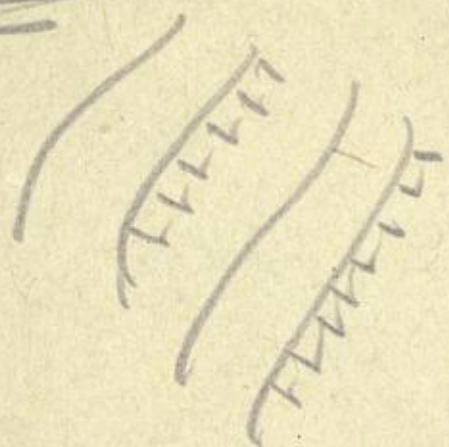
Die Spuralmotus, die in dieser späteren Kunst
herrschen, sind weit den vorurkennischen Præhistoniken
zu vergleichen - wie weit da ein Gut wirklich starker
Entwickel. ? Wie weit es e. neue Entwickel. von Natur-
bis zum Kunst ist ?







Polypenarmen Nick Tonger VII, 40
V. Grab Mattmalerei — (Kamaresteckung)



Die ~~Kamaresteckung~~ ^{Platten}
bereits verkleinert!

Nicole No. 160

der thliss. Nautilus u. sehr
verschied. Abart auf Stase des

1. Grabes III, 12a (Schale,
Innenwandig = Schichtart 175/176.
Mattmalerei.

Nicole Cat. vases p. N° 180

Mocklos. S. 22.

43 6 1

Scripta Mipha
22, 43, 17 6

SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT

The Argio Horation.

53, 34 (S. 90) wohl aus M. Vas. 31, 296
entwick.

(auch 35, 356 v. S. Herald. Schema)

54. 1 ff. Colne Dent

9. Dye (Arg. V. 31, 298 p. 61 verall.

where S. Murex is paired,
on single cannot be told with
certainty

53) 22. Dye of Arg. V. 29, 255

26) Whether the floral or marine
influence is most prominent
here is hard to say, as the
movement strongly suggests the
arms of a Polyp. (M. Vas. 17, 110)

S. 83 ff 15. Amph. (from Arg. V. 44, 45 Form)

Om. = Arg. V. 26, 223, also in light
another Form

Kult. Statuen aus Rom V. VII.

Q. B. unbekannter Fass

Pontifica Accademia
Romana di Archeologia

Annal. II. Bd. 9, 1902

παῖς μορφοῦ ἀγ' ἑστῶτος

Elummi, Ber. Leipzig II, 1. 370.

Prinzgalerie, Arch. Berh. 118

Aen. 4, 517. Ovid. Metam 7, 182/

Aen 7, 690.

μοτορεφῆτις = μοτοβ' αὐτοῦ
Nemus soll d. Perseus ernt
Lauden gegeben haben, daher
ser' er je.

Annalen kl. Schr II 202f. 405 H

Bedeutung d. l. Hand etc. f. d. Kult

chthonischen Kult (Annal. 5. 128 H)

Berlin, den 5. November 1919.

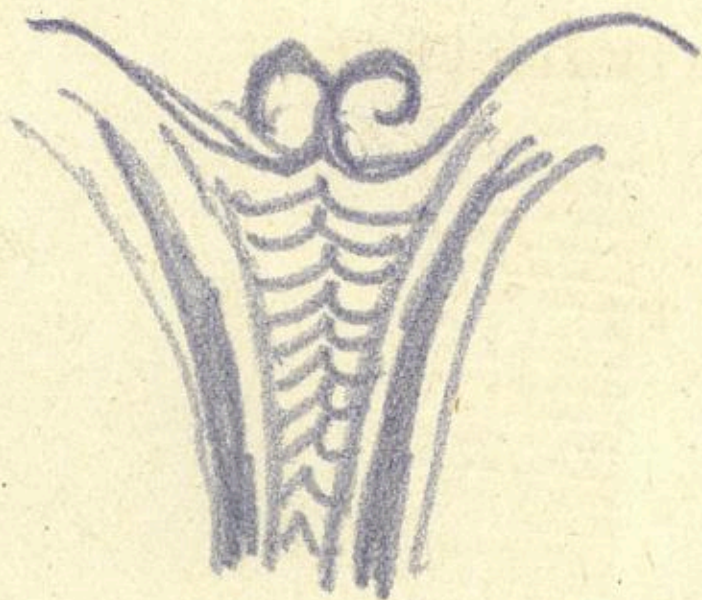
schriftlich mit 1 Anlage

toren der Universitäts-Institute

hier,

Kenntnissnahme und Beachtung

In Vollendung
✓



(Argos)
Hewen L. 90.

sofort, zur Hälfte im Dezember
Quittung durch die Universitäts-

D e r R e k t o r

Ed. Meyer



am. V. H. 105



27.222 + (357)



35,397

36,383



Darmstädter Volksbank

eingetragene Genossenschaft
mit beschränkter Haftpflicht.

Darmstadt, den

9 März

1902

Herrn Charlotte Trach Wilke
Zu Fürsten der Herren Prof. Dr. Ferd. Trach
Tübingen

Wir beehren uns Ihnen mitzuteilen, dass wir Sie für abgetrennte Zinsscheine Ihres Depots wie nachstehend, unter Eingangsvorbehalt, erkannt haben.

Hochachtungsvoll

Darmstädter Volksbank

eingetragene Genossenschaft
mit beschränkter Haftpflicht.

N^o

1349

5484

Ad Nauhlin

Meyray Alt. Jh. 1890, 442.

rechts die Sache um -

Erst ornamentale Hochas (wie Mgt. laand Eph. 1887, XII
u. Später erst 'dahinein' in natürliches Element gesehen
so dass die proctothal katulus von ihm später Eukorich J.
kret. kst. gehörten

J. kst. auf J. Vaflobeeher sei J. Fischfay entlokal

Verfall

Wert

Betrag

Furtw. mykenische Vasen.

Furtw. - Losokke

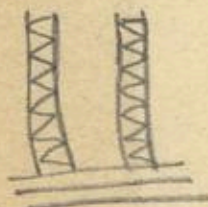
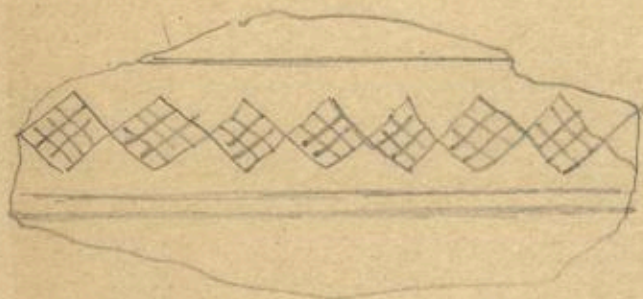
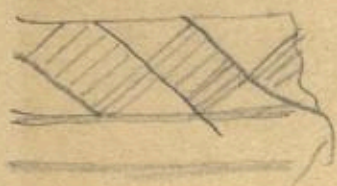
- 1) Falysos $\mathcal{F} T - \overline{XI}$.
- 2) Therapia $\mathcal{F} \overline{XV} - \overline{XIII}$.
- 3) Kreta. n. Cypern. $\mathcal{F} \overline{XIV}$.
- 4) Naxos. $\overline{XV}$.
- 5) Akropolis. $\overline{XVI}$. (Luzetkum. n. d.).
- 6) Sparta $\overline{XVII}$. Luzetkum. n. d.
- 7) Astika. (Alis). $\overline{XVIII}$.
- 8) Boeotien n. Astika $\overline{XIX}$.
- 9) Boeotien $\mathcal{F} \overline{XX}$.
- 10) Verschied. Orte. $\mathcal{F} \overline{XXI}, \overline{XXII}$.

11) Mykenae $\mathcal{F} \overline{XXIII}$

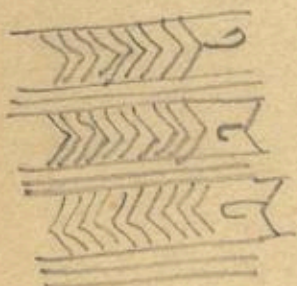
Athen

Linear ornamente myken. Vasen.

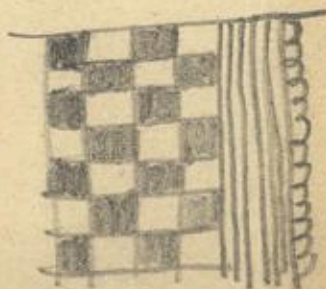
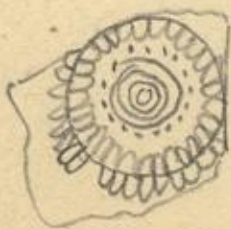
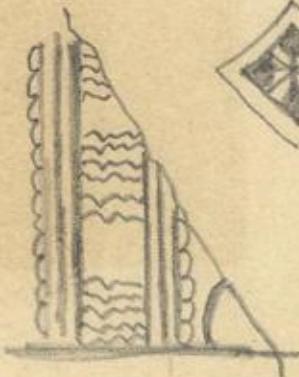
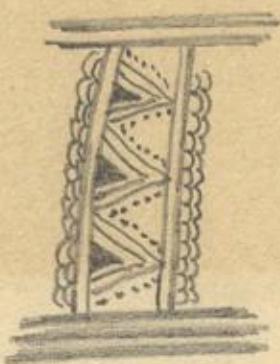
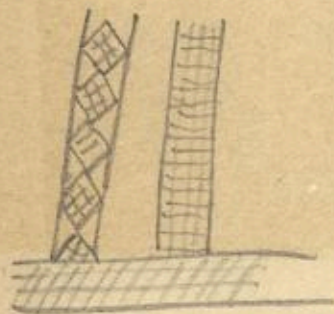
Athen



Glyukon.



Bygelkruun



Die Denkmale gewinnen ihr Leben erst in Zusammenhang
mit dem Leben. —

Wir verstehen sie erst ganz, wenn wir sie an der Stelle aufsuchen
wo sie stehen, wenn wir uns fragen, was sie dem antiken Menschen
sich bedeuten.

Wir suchen also die Brennpunkte d. antiken Lebens auf —

Die Brennpunkte im 2. Jahrtausend die Städte u. Residenzen

im 1. Jahrtausend in bes. in arch. Zeit —

die grossen Heiligtümer

Alle grosse Kunst — u. auch die Kleinkunst — hat damals
sogar Umgang mit Mächten der Göttheit gestanden

Thy. Ehren: alles künstlerische Können konzentriert —
und die erst u. vornehmste Träger u. Träger — die Könige, deren Kunst
sind die heiligen Gebäude — voran die Tempel.

als Architektur — als Träger d. plast. Schmuckes —

als Träger d. Kultbildes —

Auch um d. T. die heiligen Gebäude — jeder Art, des Einzlichen und
ganzer Gemeinden u. Staat —

Daher haben sie aber gleich d. grosse Gegensatz z. Orient —

✓ Auch da ist — in Geg. im Orient d. Kunst im Heiligen —
konzentriert —

Aber die riesigen Tempelbezirke am Nil — Karnak, Luxor, Theben
nicht Brennpunkte d. allg. Lebens

sondern sie sind Ausdruck der Herrscher, ihre Ruhmes-
monumente, daran das Volk kein Teil hat

in Göt. gehören sie umgekehrt dem ganzen Volk —

die sind auch individuell verschieden — erfüllen verschiedene Aufgaben,
haben verschiedene Lebt. d. Lebens betont

Pollat

Mitteilung

von der

DEUTSCHEN BANK

Depositenkasse Q.,

Charlottenburg, Savignyplatz 6.

Charlottenburg, den 2. 10. 1918

An

*Herrn Geh. Reg. Rath
Prof. Dr. Raab*

Briefe, Aufträge, Geld- und Wertsendungen sind zur Vermeidung von Verzögerungen und Irrtümern stets an die Depositenkasse zu adressieren, bei welcher das Konto geführt wird. Telegramme an die Depositenkassen sind jedoch zu adressieren „Deutschdepot Berlin“, ohne sonstigen Zusatz.

Wir erlauben uns Ihnen anzuzeigen, dass wir für Ihre w. Rechnung von

Kgl. Universitätsk. Blau

Mark 1200,00

Wert per 1. 10. 18.

empfangen und Ihr Depositen-Konto
für diesen Betrag, wie vorstehend, erkannt haben.

Hochachtungsvoll

DEUTSCHE BANK

Depositenkasse Q., Charlottenburg, Savignyplatz 6.

Nautilus. 14. 86. } cf. Myk. Rouss. 3, 129 u. Myk. Ves. 26, 192.
85. } + vergl. auch 22, 168., nur ohne d. Schwanz
an d. Dreieckspitze.

Abr. Vase 7, 183 cf. Philol. 1892, 385 = Murex d.
Aphrodite

Fw. Co. cit. fälschlich Schlamm-Tier 406 f. Polypenbau
(36, 362. u. 26, 200
(S. 62) S. 58)

ad Nautilus. Ann. f. A. 1890, 438 f. Murray

Die Darstellung der Larven doch nicht ganz so natürlich wie es
der 1. Autor meint.

Arist. de animal. Hist. II. 37, 12 sagt, dass die Arme
(plektamus) sich + fester Membran okul. c. Spinnweben
(ἀράχνης weben) verbinden, so dass d. Tier wie auf Seilen
fahren konnte. Davor kann man

den die Polypenbau v. Kalyptus im Brit. Mus. (Walters
geht d. Polypen zu d. Arme. c. derartig, dass
geordnet anord. f. Gewebe.

Einseitigfalt. Kalarst. In welchem Polypen liegt vor, aber
ihre Tätigkeit nicht d. d. Vasenbau vollständig
versteht.

Auch heute Kalarst. sagt, dass d. Kalarst. kann nicht ganz
naturgetreu dargestellt werden.

Wsp. Murray kommt dann auf d. Konjunktivhypothese zu red
den d. Kalarst. Kalarst. voll der c. Conjunction v. Konj. + Griech.
anist. Einfluss (440)

Darmstadt, den 12. Jan 1878.

Nota von H. Neustadt

für Frau Julius Oberconsistorialrat Frey, Josephsgaben
 über Ihnen verkaufte und abgelieferte:

fl. 500	4% 1/2 j. Bayer. Oblig. a 94 1/4%	fl. 807.86
	B 22325. Zinsen vom 1. Dec 77 = 42.75 + 47.15 = 2.20	4. —
fl. 500	3% Oest. Staatsb. Prior TX Emin. a 62 1/2%	250. —
= fl. 400	N. B. Zinsen vom 1. Sept 77 = 132.75	4.40
	1878. den 15. Januar die Nummer 892, 521. abgekauft.	fl. 1066.26

H. Neustadt
 H. Neustadt

N.

ad Nautilin.

- 1/ Kamm Marseille Arch. 1892 (8) S. 9 ff. Farkw.
- 2/ Rakovatorosso.

Abul. Am. focus Arch. 1892
 14, 1892. T. 22. 437 ff
 Norway (Abul. Breit. Mus.)
 cf. Lysk V. 26, 196-28.

3 (Schnebelkamm Durand 93. = Auf. A. Abot)

Die Nautilin vom Kamm beobachtet in d. Stellung, die er unter d.
 Wasser hat, wenn er nahe d. Meeresgrund sich aufhält -
 (während er an d. Oberfläche umgekehrter Stellung schwimmt
 cf. Schmidt IV, 7, 9, wo die Hauptplatten umgedreht
 waren. Arch. 1892/87 S. 10.

- 3/ Die Schnebelkamm v. New York aus Kammkamm Arch. J. A. 1892. 437
- 4/ Die flache Kamm in Breit. Mus. an Eminent / Kiel, so auch in Lysk " T. 273 Walker.

Die jüngere Schicht d. Nautilin (Fv. L. S. 80.)

Berlin. 2942, aus Kammkamm schenken ornamental.

Fv. cit. unter Spata Lysk. IV, B, 13-16 BCL II. XV, 14. XVI, 1.

Schmidt. IV, 7. 21. 23. 24.

1. M. Lysk. H. 182. S. 121. "Formeln in Lysk Fv. L. S. 34.

Lysk Van. 14, 25, 26, 192. 199. Thomsen. III, 12

Als Wandornament 2ph. 1887 Jf. 12.

Exhibit 3

			Verfall	Wert	Betrag			
i	Victoria Falls	£ 2.10	1/1					
i		1.5	"					
		<u>£ 3.15</u>						
	520.85			20712			7630	✓

177

Fouilles 2. Delphes . V. S. 16. f. 27.

Spätkonigbauern mit Knopf.

Auf V. Schulter neu gezeichnet.
Geflücht.



f. 43. f. 48. Krater = form 48 Fwh.

f. 66/68. f. 7. Strachen (fleur de stylisée)
cf Fwh. 31, 289. 298. xxx

f. 80. Sphärische horizontale " " 29, 255/6.

Wenn diese Kunst Import wäre -
wäre es dann wahrscheinlich, dass
die Zeichnungsweisen dieser Kunst gleichen
Schritt hielten mit den lokalen Veränderungen,
dass sich zu jeder Palaststufe auch
eine neue Schicht dieser Dekoration
bildender Kunst einstellte? -

D. Waken in J. Griceh. Kunst
Verdrijet Nieuw archief. 1893.
Entom. S. 8 D 157

D. Waken

SEPTEMBER

30 Tage

1918

September						
S	M	D	M	D	F	S
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	..	..	..	..	..
..	..	..	..	..	..	..

15

1918

Oktober						
S	M	D	M	D	F	S
..	..	1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31	..	..
..	..	..	..	..	..	..

SONNTAG

38. Woche

258- SONNTAG, SEPTEMBER 15. -107

„NOSAK“

Menschen

Cypr. Vasen. Eukomm:

Baum dm. 194, 206

Furlo: 29 by 17.

S. 28. 4. 6.

Schleier Papyrus 409 n. Papal.

Juli Sonntag

1917

August						
S	M	D	M	D	F	S
..	..	..	1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	..
..	..	..	..	..	..	..

29

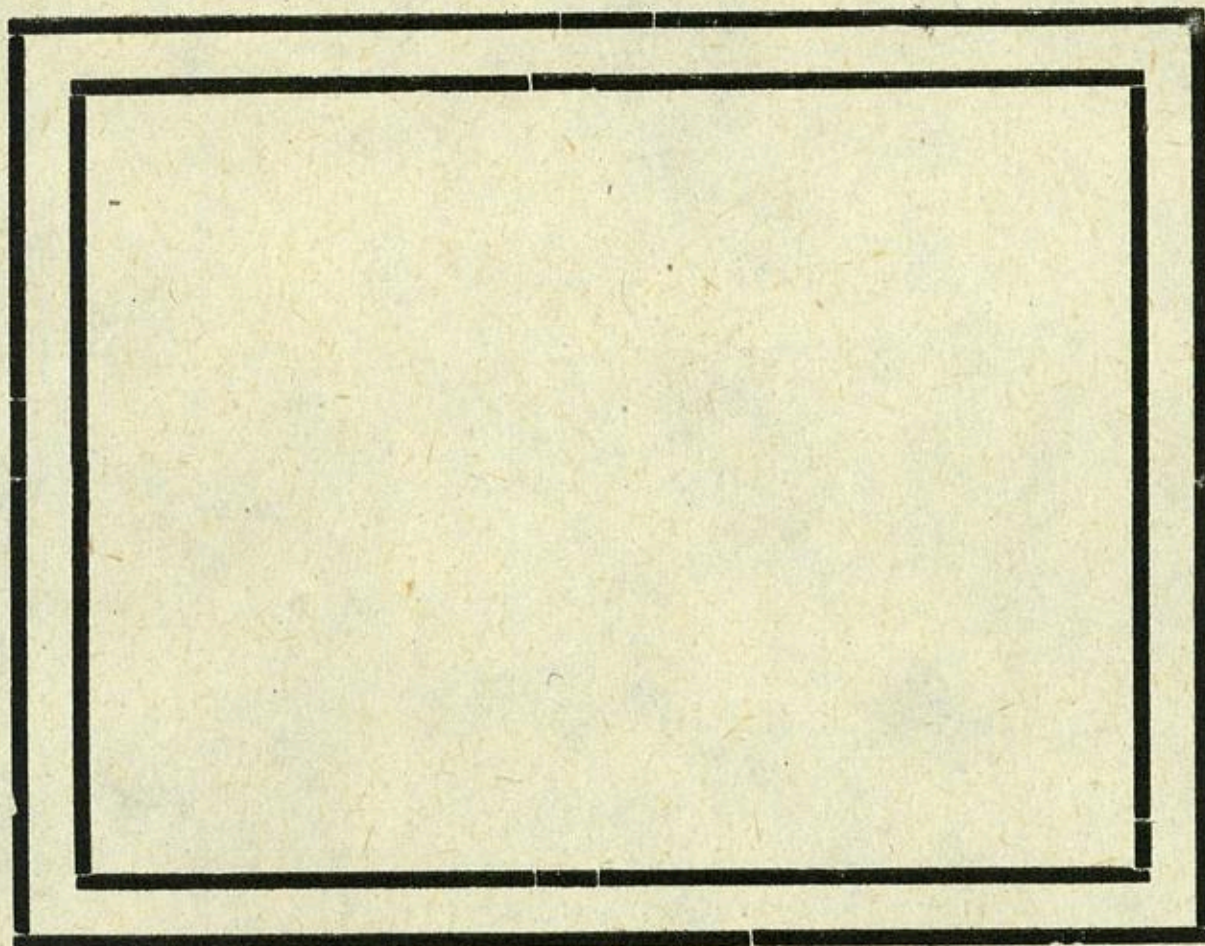
Juli						
S	M	D	M	D	F	S
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31	..	..	..	..
..	..	..	..	..	..	..

31. Woche

7

210—155

Fasten der Juden wegen Zerstörung
des Tempels



Vogel, Eukomm S. 40.

S. 45, 931

S. 48, 966.

937.

964.

Fr. Lo. 10, 63. Salysos.

SEPTEMBER

30 Tage

1918

September						
S	M	D	M	D	F	S
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	..	..	..	..	..
..	..	..	..	..	..	..

17

1918

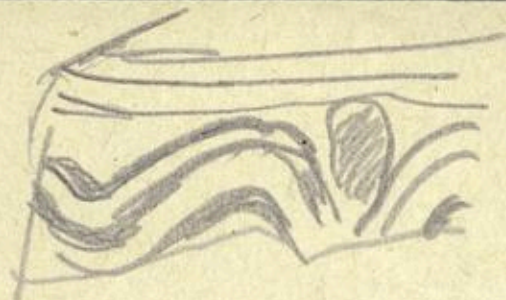
Oktober						
S	M	D	M	D	F	S
..	..	1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31	..	..
..	..	..	..	..	..	..

DIENSTAG

38. Woche

260- DIENSTAG, SEPTEMBER 17. 105

„NOSAK“



Frö. - L^o.

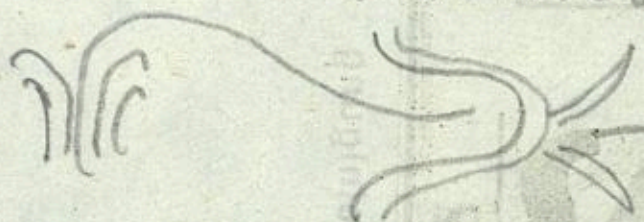
Pöngelkamm 15194

Nicola 436.

Nauph^o. spec.

Poluban Cyperu (S. 45, 927)
Eukonu S. 8; S. 37, 1088
S. 42 1283.

мусевогъ



Фило S. 29, 18.

Februar

Freitag

1917

März						
S	M	D	M	D	F	S
..	..	..	..	1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31
..	..	..	..	..	..	..

2

Februar						
S	M	D	M	D	F	S
..	..	..	..	1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	..	..	..
..	..	..	..	..	..	..

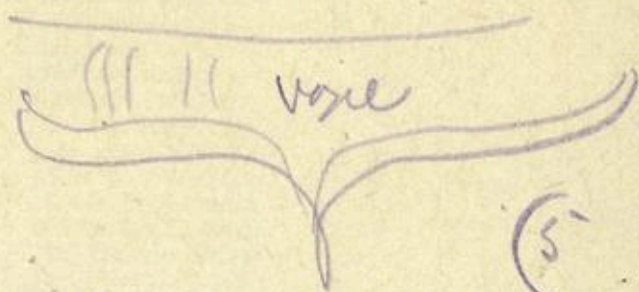
5. Woche

2

33—332

Mariä Reinigung

2 Oolypvariant



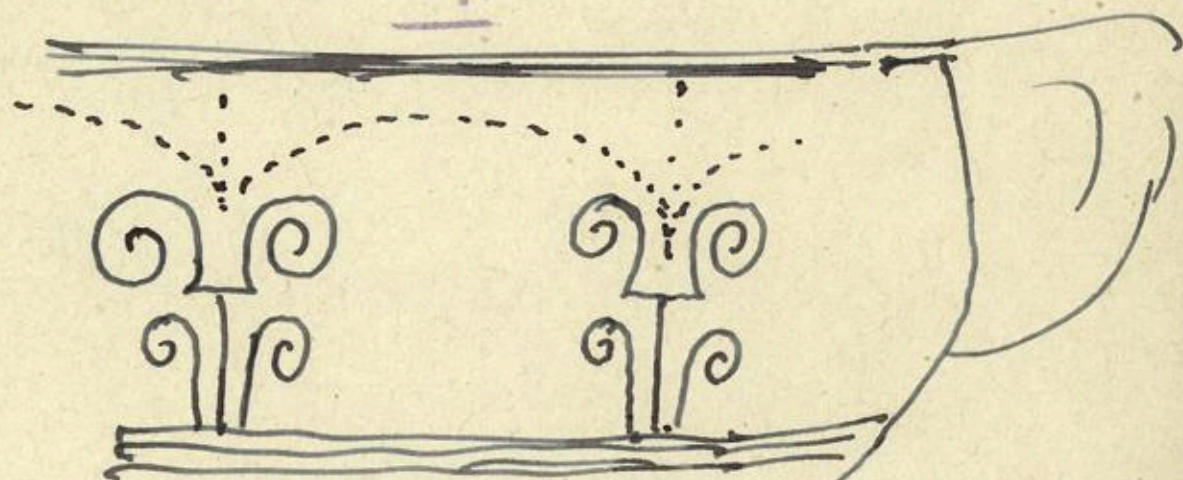
Arme.

1) schon in der abweichend.

2) Buckel



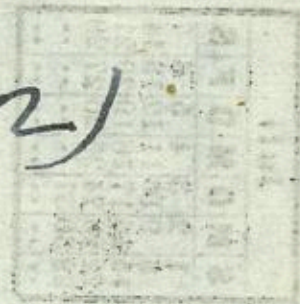
Ant. Crét. T. 14.



v. e. Becker
aus Coppa Panduro
in figlie
bosso, originari
S. 204

Ad Rosette auf Merk. von

Neuer Archid. 1882, 342)



1882

1882



Juli

Freitag

1917

27

August						
S	M	D	M	D	F	S
..	..	..	1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	..
..	..	..	..	..	..	..

Juli						
S	M	D	M	D	F	S
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31	..	..	..	..
..	..	..	..	..	..	..

30. Woche

7

208—157

Ad Vapioeche

Pocumet Eph. 1889, 161 versl.

Thes 13,570 u. 15,403.

(cf Annf. Arch. 1890, 443)

Juni

Freitag

1917

1

6

Juli						
S	M	D	M	D	F	S
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31	..	..	..	..
..	..	..	..	..	..	..

22. Woche

Juni						
S	M	D	M	D	F	S
..	..	..	..	..	1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
..	..	..	..	..	..	..

152—213

Altkronen. Kyprien (+)

Mittelmeer. Scherkeramik v. Dargl.

Ribschicht - Kreta. Phylakopi

Phylakopi

Thessalien

Zehn. f. Ethnolog. 1904 Jf. IV.

Troia II. versch. Vasentypen
Genichts da var

Kyprien Cesa. XIII. Pothos Vas J. L. T. 5. 6.
Paros III. Am XI 209 f.
Kopenhagen

Insarvan. —
Festland.

Wiesgumel auf Schwab. Jbst. 1901, 896. 97.

Bentelski

Troia

Kilbuck

Scherkeramik
wegen ss. Licht -
bilder in. Prob. Jbst.

T. II

Part

Presal. Figuren (Factoren) of mit Cucurbiturigen
Kernen 299.

Schuchardt T. II. VII. VIII. S. 43. Fig 4

of $\overline{x}$. $\overline{xI}$ $\overline{xII}$.

$\overline{xxxIx}$.

S. 359 abb. 6-9

II. S. 147. abb 2. Michaelstey

Parthenumfenn

polygotisch = Polygotis. Az 1883, 17 Curtus

Fischer. Eukonii. S. 36

Curium (also S. 107)

Galysses Baum d. m. 1941. 2063
= Fw. 10, 63

Juli

Dienstag

1917

31

August						
S	M	D	M	D	F	S
..	..	..	1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	..
..	..	..	..	..	..	..

Juli						
S	M	D	M	D	F	S
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31	..	..	..	..
..	..	..	..	..	..	..

31. Woche

7

212—153

Die Lotte vom Rapp zu Schwart
auf Holz. Lark. zu Eukorn
Elfenb. Speer. o. Spala
Gold. Spinde Eukorn
Vase o. Eukorn

of D. Pruz mit Federbrone
Kreuzen.

SEPTEMBER

30 Tage

1918

September						
S	M	D	M	D	F	S
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	..	..	..	..	..
..	..	..	..	..	..	..

14

1918

Oktober						
S	M	D	M	D	F	S
..	..	1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31	..	..
..	..	..	..	..	..	..

SONNABEND

37. Woche

257- SONNABEND, SEPTEMB. 14. -108

„NOSAK“

Der sog. Krauch FwLo. 31, 288.89
m 298 neben Purpurschnecke
ebend auf Tricht. o. Euborn
S. 49, 175, 114.

Scherbi u. Pörgen Schlieren Pörgen 40576.
" " " " " XXII. c. ob.
Atter, an Helix b. Atter. S. 39 f. 83.

August Freitag

1917



September						
S	M	D	M	D	F	S
..	..	..	..	..	..	1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	..	..	..	..	..	..

31. Woche

3

8

August						
S	M	D	M	D	F	S
..	..	..	1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	..
..	..	..	..	..	..	..

215—150

Wicht. Verküpfung 4. Nekrom'isch.
Euthymides 1879 J. W.
Fw. 14

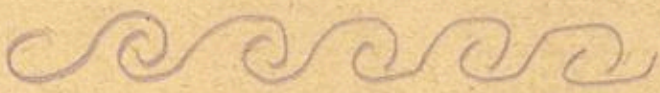
Leider

Gründ. en face

Sp. Hlen (Hl. Ceram. sp. Rückführung
des Kephais
= c. Lden des Amasis.
in Am J. A.

sp. Lecher. Euphr. 1885. 17.

Fel. Seidel.
Prehist. Tombs. S. 18 links + S. 71 by 79
re chn.

Spirals  And Crest II
X1

~~Tru Latt. Rontarkopfs~~ Ekh. 1911 2494

Bogusfreis

Rhodisch Riegl. 163.

Schlussnote №

Jena, den 19. September 1912.

Von **Bank für Thüringen vormals B. M. Strupp**
Aktiengesellschaft Filiale Jena
in **Jena.**

An *Herrn Professor Dr. Noack*
in *Jübingen*

Gegenstand des Geschäftes:

M 1000. - Siemens & Halske Akt. 214 60

Kurs

Lieferungstermin: Per Kasse

Weg des Gegenstandes: Unter M. *3000. -*

Sonstige Bemerkungen:

In Commission.

Die versteuerte Schlussnote
No. *7824* über den gleichen
Kurs und gleichen Betrag be-
findet sich in meinen Händen.

Lidell

Palmetto. Lotosfreise

Caeret. Hydres.

Delph. Schath. (Rlio km, 200 ff.

Eierstake (S'dynea. Arhemis v. Epteras
Saulcupap.

Alta v. Novodent.
Kassirsaule.

puzeres: Ant o dynea. Delphi:
Rly Sarkoptaz.

**Deutsche Lebensversicherungs-Bank
Aktien-Gesellschaft in Berlin**

NW 40, Kronprinzen-Ufer 18.

Herrn Professor Dr. phil.

Ferdinand Ruck

Charlottenburg

Gonflastr. 9.



Krusz. Reol Scherben aus
Larissa Böhlan S. 87

?

1



An

Herrn Prof.Dr. A. S c h i f f,

Berlin.
23. JUN. 1918

B e r l i n. W. 62

Kurfürstendamm 62.

260

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

2500

1900

1900

1900

1900

Nützen für e. Pkt zur Bemerkung

cf. m. Bemerkung

Colly D.S. 1919. ad geom. Phil.
" Übergang.

Da Kiefern- und weissen
Puchlinien -

Arenothos vase

Euphorbia vase

Reservase, hykner

Eukonispinne S. 8.

SEPTEMBER

30 Tage

1918

September						
S	M	D	M	D	F	S
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	..	..	..	..	..
..	..	..	..	..	..	..

16

1918

Oktober						
S	M	D	M	D	F	S
..	..	1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31	..	..
..	..	..	..	..	..	..

MONTAG

38. Woche

259- MONTAG, SEPTEMBER 16. -106

„NOSAK“

Sphinx auf menschl. Vorder-

beine

= Reuter. (Paus. Hipp.)

Lade V, 19.7 / Enkomie S. 8

SEPTEMBER

30 Tage

1918

September						
S	M	D	M	D	F	S
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	..	..	..	..	..
..	..	..	..	..	..	..

30

1918

Oktober						
S	M	D	M	D	F	S
..	..	1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31	..	..
..	..	..	..	..	..	..

MONTAG

40. Woche

273- MONTAG, SEPTEMBER 30. -92

„NOSAK“



of Eukorin S. F.
from El America.
Turgus ??
Klay. Sarkoph.

OKTOBER

31 Tage

1918

Oktober						
S	M	D	M	D	F	S
..	..	1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31	..	..
..	..	..	..	..	..	..

1

1918

November						
S	M	D	M	D	F	S
..	..	..	..	..	1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
..	..	..	..	..	..	..

DIENSTAG

40. Woche

274-

DIENSTAG, OKTOBER 1.

-91

„NOSAK“

Ornament.

2. Lotos - Palen. frei

noch ohne abger. Releifblätter

Schaff. o. Massakia B. G. 1913

— Kleron.

H.

Palmetten je 4 Seitenblätter

cf. Coereb. H. G. H. II, 172

Poros Kuddos geson. VII. 649

Berlin, den 2. Januar 1920

Meinen Herren Kollegen habe ich die schmerzliche Mitteilung zu machen, daß der außerordentliche Professor in der Philosophischen Fakultät, Geheime Regierungsrat

Dr. phil. Dr. ing.

WILHELM WILL

S/

Gericht: Geom. Bronzefibel

AMQ. 1844, 10 ff.

(Auger 2. Kopfmutter
- f. Fischerbild v. Phylakopi)
de Niederl. Cast. Bronze, Athen
S. 16 ff.

Adler 2. Spartan. Elfenbeinfibel
Ann. XIII.
früher 8. Jdt

l. 41. 35/56.

Berlin W. 35, den 25.9.20. 19.....

Blumes Hof 9

Fernspr.: Kurfürst Nr. 9438

Tel.-Adr.: Blumenvers

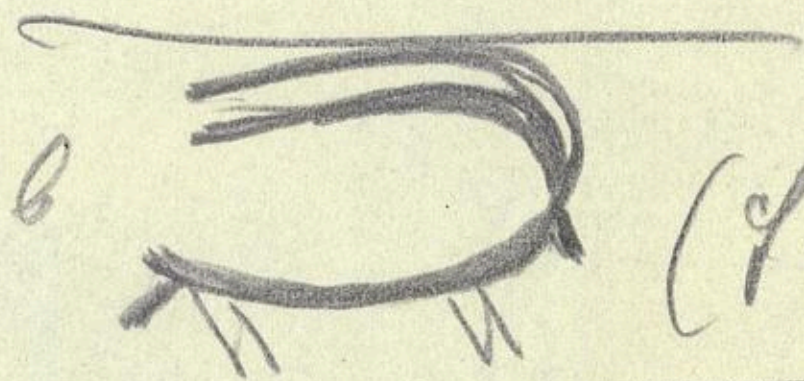
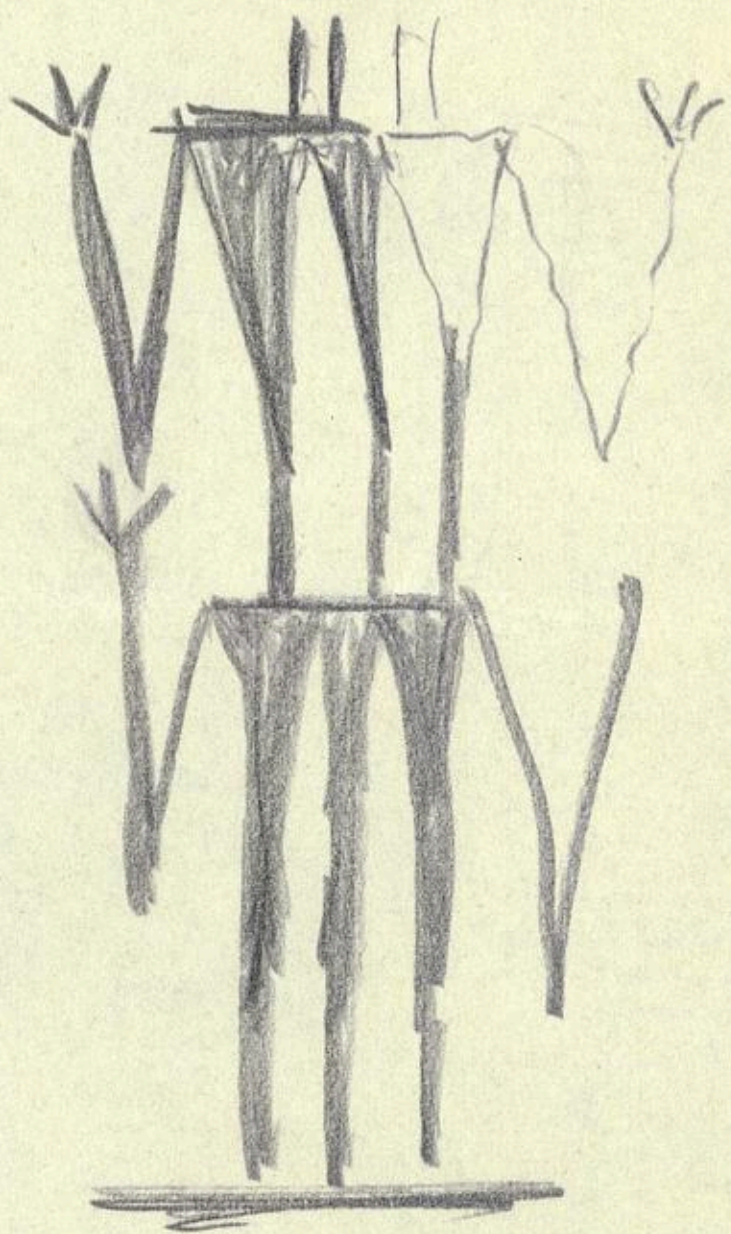
Bankkonto: Dresdner Bank, Berlin W. 9

„ Nationalbank, Berlin W. 35

ter Herr,

wäre Ihnen zu lebhaftem Dank verpflichtet
ich wissen ließen, sobald Sie wirklich
rdige, zum Verkauf stehende Gemälde,
(, Miniaturen) also unbestrittene, aner-
t signierte Meister an der Hand haben,
angige, auch große Objekte stets schnell
äufer bin.

nders interessieren mich erstklassige.



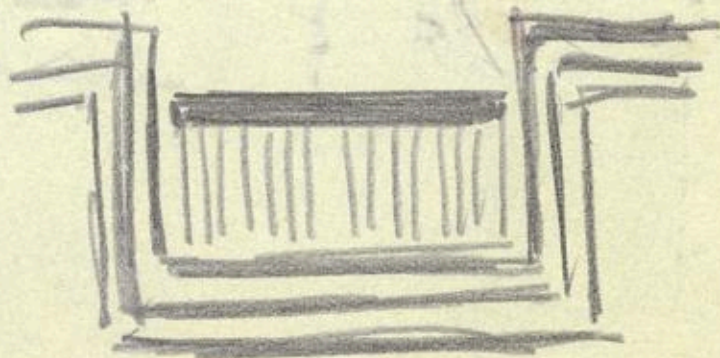
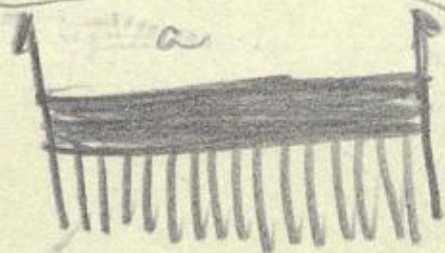
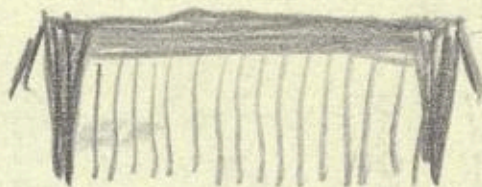
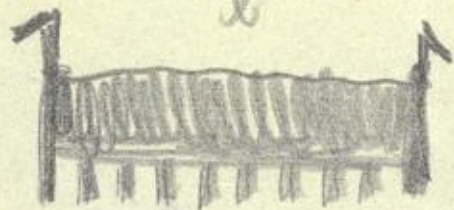
b

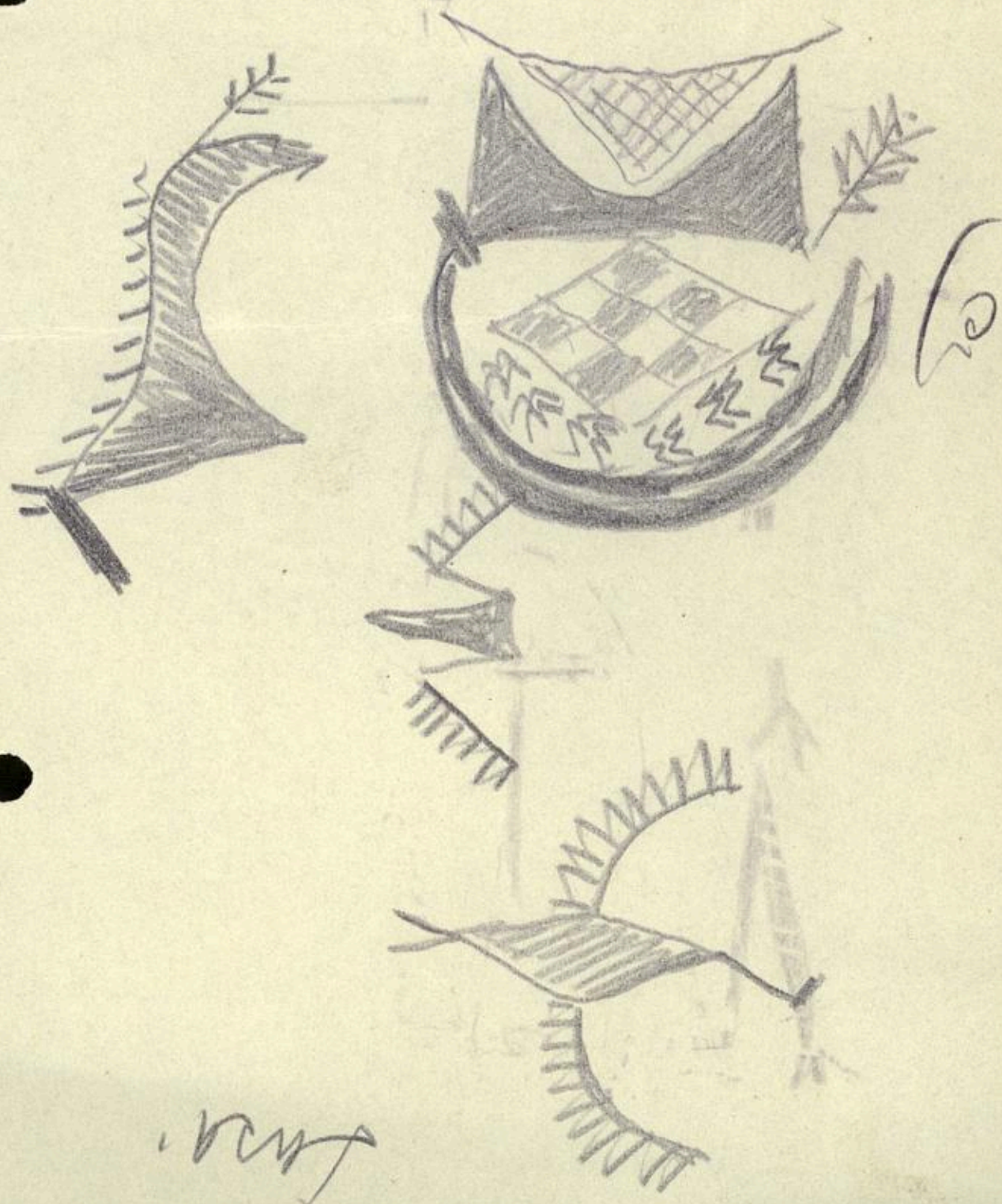
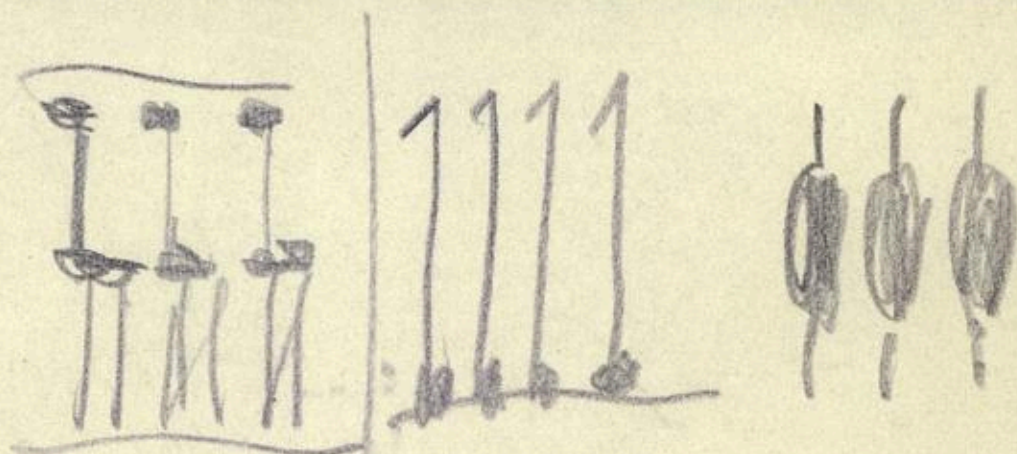
(L. Spinaurales)



a

Lusa







Lusa

bauckrati

Heuis.
se. vorkant

Pauis hula



Halbholz gross

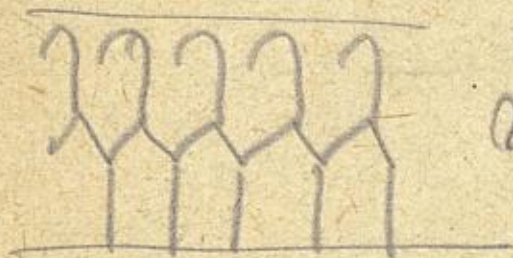
Porro IX, 380.

re rhod. Sackels
sequenent bis in
Halbholzzeit -

Porro IX, 439 fig 2 V.
Schulterh. v. Leoy vase!
(Schwäbchen -

Ornamente

D.M. 1896, 233



aus Pithoi (auch
aus Geometris. Berlin
3357.

Levdel

ri Eukerich J. Euphorbia gruppe

Beinshelly.

Arm bewege (Pooka, Achill)

Bogunshy

Cuge & Kerakhs Geryone

Eurephlen

Ropfprofi beborzei

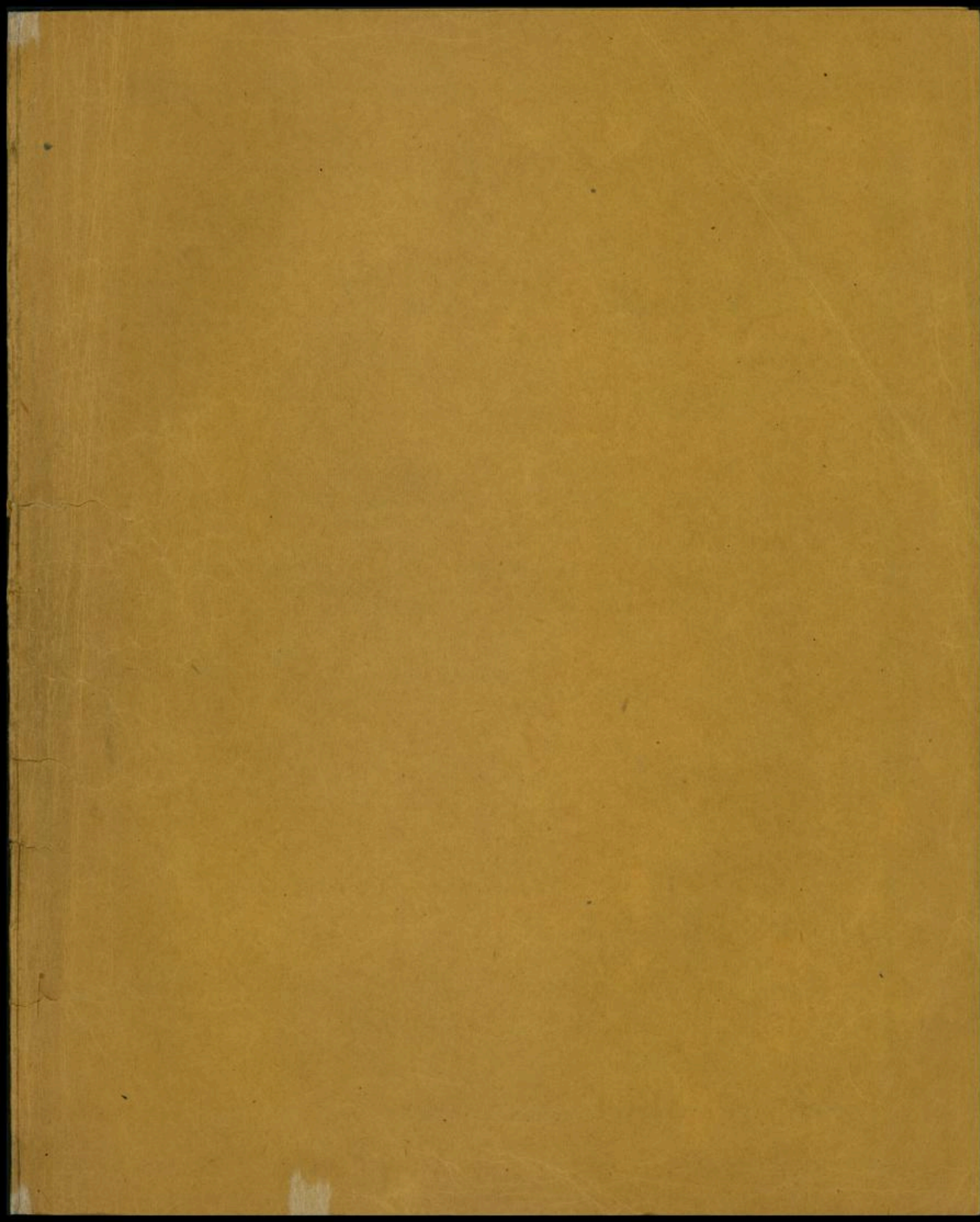
Panaicon

Pues'mosgruppe.

Norchaunichin

Anatomie J. Andain

späteres Bild Panaicon



F. BRUCKMANN A.O., MONCHEN

GEORG SCHEPELER

HOFLIEFERANT

Anbei

Paket

An

*Herrn Professor
Dr. Noack*

in

Wohnung
(Straße und
Hausnummer)

*Charlottenburg
Goethestr. 9*

FRANKFURT A.M.

Konturzeichnungen

S.

Rhodische Sphinx BCh. 1898, 74

Naurathofpfeiler " " 75

Konsth. Alabaster " " 76

Form-Inhalt II, 15) Vappentoren

5
Lorenz. Pseudalis

Greifenkame

Thera II.

Rhodri BCh. 1898. 81 Naurath

3. Prakt cf. aeol. Scherb Bollen S. 87

Unschriebene Palmetts

1) Amphora v. Dymetiden -

2) Aeol. Schwarzbeut

(Rhodische Schale Schumann 33/34

Bollen S. 90. MS 84, 7. 25 ob.

- 1

5
Konturkopfe auf rhod. Vasen
BCh. 302/3.

Ostrya.

Klar, Lenz.

Jhrb 20, 1897.

Metopium und
Palm. dot. 1897

BOH. 1895 II.

volle Condu. p. 1897!
(alten Gruppe).

Fries | Best. Jahrbuch Wien

Ursprung der Kunst

of high. Grabpassaden Lybil² 227

Chack

Ror Kap. Achantus

↳ Lybel Weltersch. ² 287
H

Geol. Kap Lybel 121

Jon Kap. eb. 122.

Ich Jahrb 1896, 240

Jon. Tempel / Orbenen ch.
Lokri ch. 125 n Ann 3.
Pu. Kolo. Abb 3. 71.

Prigalea. 2251

Epura. 2571

Thyreion

4
Fallmutter Alles Neome archiol. III ser. 32, $\frac{229.15.2}{213.15.4} = \text{Jhst. 1912}$
 377

2) Shupley Arch. Zeit. 1883. X. Ann. J. G. 1900. IV-VI.
Chigi. AD. II. 45. Chigi. AD. II. 44. inzelant. 9

1) Hempelbauer Jhst. XI, 91 (+Gosprey) Ann. J. G. 1900. IV. V. VI. 2, 4. Chigi AD II. 45.
Wappt. 18. Mel. Curat. pl. IV (S. 269.) Ann. 22 (Fallat) 303 Delphi. Corall.
Arch. Zeit. 1883. 17. 10. 1-2. 9. 8, 152, 630a

Strömmer Ann. J. G. Arch. 1900. IV-V. Fallat. 17. VII. 104. Mon. Ant. 22, 391
Jahrb. II. 247. Arg. 17. 128 Chigi AD II. 45. (inzelant.)
Arg. 1883. X. 7. 13. 14. Arg. Res. II. 17. 65. 3.

Joshling Fallat. 17. VII, 3 Arg. Res. II. S. 139. d. f. 138, 69, 1 Mon. ant.

Freibauer Arg. Res. II. 17. 64. 19. + Fallat
S. 280 4. 22, 30, 6. C.
5. 6. 31, 1. 1. 2
7. 18, 4

Geometz Arg. 126, 3 (of Fallat) 128, 3-X

Protok. Becker Arg. Res. II. 147. X

in Rondelkopf ch. (ad Anstammung) Arg. Res. 17. 67



W. Göst. v. d. Delphi V, 146.

11/11/11

* 91 *



Am

Herrn Präsidenten des
Königlichen Hofraths
des Ministeriums
2

Berlin

J. J. von L. Professor Dr. Meack.

Lernen von Macaulay formen

cf. Phot. Vaseu

und Metopen macaulay

Russisch Nr. 1 Th. C.

u. II Aufg.

Brosch. 72

Cheranges + Uchawa
+ Torso Alt
+ Bronze Objets
+ Edfouin Station

Phonetic notation Elf. Station

Paul 104-8 53/57

Hyphid Kulel Chare, Braccini
Vorschau Klapp

- Alabris.

Rosoffen

Epheer Lulenta

" " Gary.

} caen
Kyon

Porreliquis Sacrali Pan

Couple Kende aied uncor. 1896

ff IV = III. Isigrieta et.

Es fehlt immer noch
die Metallreste v. Poulsen
D. Kesselwagen v. Euboea
Ol. Bronges Ausgrab T. 39
an d. Bronges Tafeln
(IV. 39)

J. Genants. Pileas u. Krat. mit
Echsenperlen etc.
Stula v. China; Detailstücke!
Mythen. meist Correlaten

Gricch. Palmetten ^{haben} sind folgende Kennzeichen im
Gegensatz zu aeg. u. assyrischen

1) im Gegensatz z. aeg. a) sind die Kelchblätter Voluten stark
speziell eingerollt, die aeg. nur an den
oberen Enden.

b) die Kelchblätter, die seitlich ausladen
sind mit Core nebeneinander gestellten
Kolben, die c. Palmettenflächen bilden
gefüllt — die aeg. mit Nichtgerihten
Spitzelblättern.

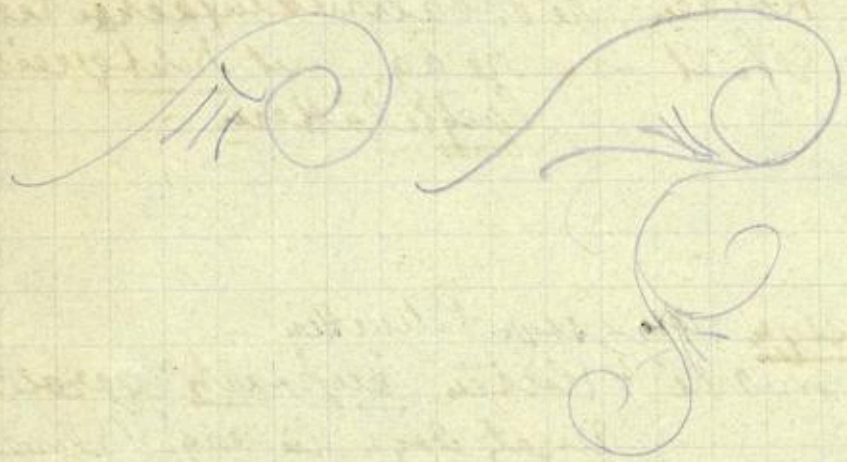
2) im Gegensatz z. assyrischen: assyrische Palmetten —
a) sind die Voluten aufwärts gerollt
(Ansat. Jogh. in aeg. Palmetten-
baum S. 103)

b) die Blüten sind aus. Bogelfreis mit
kl. Hefeln od. Klammern ange-
setzt.

For the purpose of the present work, the
author has been obliged to consult the
originals of the various authorities.

It is to be regretted that the author has
been unable to consult the original of the
author of the work.

The author has been obliged to consult the
original of the work of the author of the
work.



The author has been obliged to consult the
original of the work of the author of the
work.

The author has been obliged to consult the
original of the work of the author of the
work.

The author has been obliged to consult the
original of the work of the author of the
work.

Aus Riegl, Hilfragen S. 211.

Das Melische hat die Palmette auf Volutenkelch —
(was aeg. Verbindung ist, aber in ganz
anderer Formulierung und anderem
Verhältnis von Palmette u. Volutenkelch.)

Die aeg. Füllg des Zwickel und Palmetten fächers
(spitzblättrig S. 71. fig. 25.)
geht aus vom Zwickelwinkel 

Der griech. die Rauke, ausgehend v. d. Spiralvolute
mit Halbpalmette (cf. nyl. Goldplatten)
(S. 144)



Im Rhodischen d. Spirale zur wellensäckl. Rauke, die
als Relektbildende Form zur Trägerin der Blüten
u. Blumen wird, also zur Stütze.

Lamisch (u. rhod.) ist auch die fortlaufende Wellenrauke.
Die Blumen, die erst nach Füllungen der
Spiral u. Voluten Zwickel waren, werden selb-
ständige Ornamente.

Böthische Schalen: die Palmetten sind Hauptsache, die Spira-
len dient nur als Verbindungsglied derselben.

Nach von nun ab ist diese spezialisierte Wellenraukentier
nicht mehr gezwungen, e. ganzen Längsstreif
od. Fries zu füllen,

sondern ist bestraucht langer oder kurzer
nach Belieben u. Bedarf der zu bedeckenden
Fläche — sie kann aufsteigen, kann sich
verbreitern u. s. w. (wie später an den
Kerkeln.)

(Wellenraukenzweig)

nnnnnn

abid. (1017)

Fig. 64

Enkoren (Ceylon)

t
h

A u		
S	M	D
..	..	..
5	6	7
12	13	14
19	20	21
26	27	28
..	..	..

21

6 u

Aug.

1. URR 2. Polypen
as ornament and vase v. Thapso
myken.

Mon. Ant. IV, 5, 18

Jesgl. Bügelkamm ———

Hall, Ancient History
of nearest East VII, 2

Dienstag

9

10 Kollen, Guggen.

1829. 31.

1337

1340

~~Handwritten text, possibly a title or date, crossed out with a large X.~~

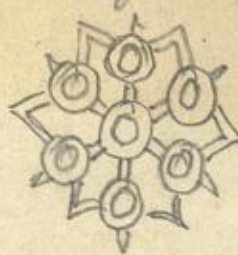
~~Handwritten text, possibly a title or date, crossed out with a large X.~~

III. *Handwritten text: "Handwritten text, possibly a title or date, crossed out with a large X."*

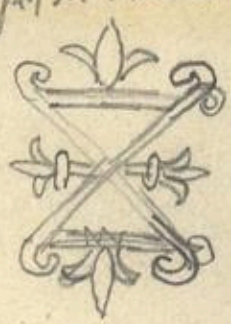
ΠΟΤΕΔΑΝ / *Handwritten text: "Handwritten text, possibly a title or date, crossed out with a large X."*

Handwritten text: "Handwritten text, possibly a title or date, crossed out with a large X."

Handwritten text: "Handwritten text, possibly a title or date, crossed out with a large X."



Handwritten text: "Handwritten text, possibly a title or date, crossed out with a large X."



Handwritten text: "Handwritten text, possibly a title or date, crossed out with a large X."

Handwritten text: "Handwritten text, possibly a title or date, crossed out with a large X."

ΠΟΤΕΔΑΝ



Handwritten text: "Handwritten text, possibly a title or date, crossed out with a large X."

608. 808

280

871 / *Handwritten text: "Handwritten text, possibly a title or date, crossed out with a large X."*

Handwritten text: "Handwritten text, possibly a title or date, crossed out with a large X."

Handwritten text: "Handwritten text, possibly a title or date, crossed out with a large X."

Handwritten text: "Handwritten text, possibly a title or date, crossed out with a large X."

Opylon 1000 1000 1000
V. S. Hymettos 1000 1000
Thera in Helos, 1000 1000
V. K. Karonenae

III. Juni (Lugriffung 764
(Heraclis in der Kerkopen)

Schiffahrt (Heraclis in der Kerkopen)
n. 3 angesetzt 1000 642

639. 1000 1000 1000
in 1000 1000

727. 1000 1000 1000 (Heraclis in der Kerkopen)

783. 1000 1000 1000 (Heraclis in der Kerkopen)
Heraclis in der Kerkopen (Heraclis in der Kerkopen)
Heraclis in der Kerkopen (Heraclis in der Kerkopen)
Heraclis in der Kerkopen (Heraclis in der Kerkopen)
Heraclis in der Kerkopen (Heraclis in der Kerkopen)

724.) 1000 1000 1000 (Heraclis in der Kerkopen)
Heraclis in der Kerkopen (Heraclis in der Kerkopen)
Heraclis in der Kerkopen (Heraclis in der Kerkopen)
Heraclis in der Kerkopen (Heraclis in der Kerkopen)
Heraclis in der Kerkopen (Heraclis in der Kerkopen)

78. 1000 1000 1000 (Heraclis in der Kerkopen)

835. 1000 1000 1000 (Heraclis in der Kerkopen)

826. 1000 1000 1000 (Heraclis in der Kerkopen)

821. 1000 1000 1000 (Heraclis in der Kerkopen)

821. 1000 1000 1000 (Heraclis in der Kerkopen)

821. 1000 1000 1000 (Heraclis in der Kerkopen)

821. 1000 1000 1000 (Heraclis in der Kerkopen)

821. 1000 1000 1000 (Heraclis in der Kerkopen)

821. 1000 1000 1000 (Heraclis in der Kerkopen)

821. 1000 1000 1000 (Heraclis in der Kerkopen)

Meinhardt Bromoschmitt Jahr 13, 15,
14, 127 f.

Meinhardt Plan d. R. Gr. / Graben in d.
Bachon. Lenz

~~Ep. 1892, 178-180 Graben in d. Bachon~~ ^{bestenweise} ~~xx~~

~~Ep. 1893. Lenz f. 19 (92)~~

Br. P. 119, 12. 134, 30 (Bestatung
milla)

Shefelware Lenz f. 4, 4. Ep. 1893

Brandwurm v. Lenz f. 111, 4.
517.

Meinhardt: Waschecken
Jahr. 14. 12 ff

Meinhardt: T. f. T. VII. 12 ff. Lenz.

✓ Bonnet in Cypr - 7 ff. Lenz am Bach
60 ff. Lenz f. 12. 134, 30 (Bestatung
milla) ^{bestenweise} ~~xx~~

✓ Am 7. 9. 1897. S. 256. f. 4. Lenz.

Am 18. 11. 1897. Ep. 1897.

Früh schwarzj. Deckelpyris H. Jahrb
1912
12 ff. 221. 4 + 3. f. 4. Lenz

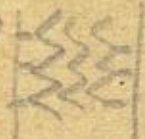
Munch Gom bar Jahr 1914
A. ay S. 470

Gom. Jelpsh. Name Jahr III, 248.

Raucorevacee Ann XIX V - XII

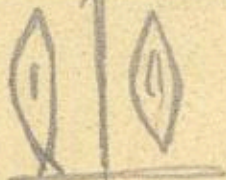
Phot Gom. B. P. H. 1912 3.500
V. X. X.

Melische vase - VII. S. 410

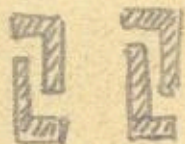
S. Alm Lh. 1905, XII 4a f. Ornament 

Saurab's Mill-Mill Ann II, 68. X
Weitebind an Ban

zw. 2 Berden.

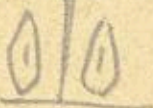


Füllmotiv

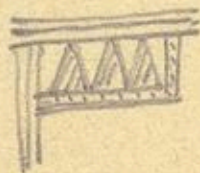


l. u. r. von
männl. Gestalt.

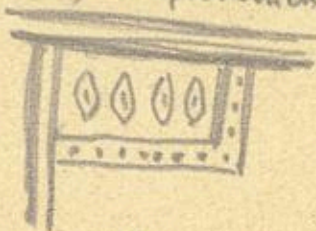
unter
e. Pferd.



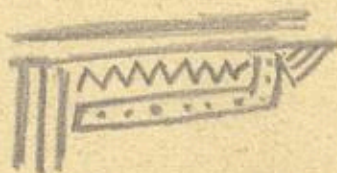
oder



über Pferderrücken



oder



aus Melos
(Berlin)

Torgis I. p. XV.

II

I

Loewe

|

b

A

b

Gespann

b a

A

b

S.

Grosse Blumen

einzelne bei

Rinck Vroba 88.

vd. mit Balsornament

v. frucht. Amphora

New York

Pallat

1918

Juni

30 Tage



26

Mittwoch

Notizen:

Ephemere Fest-
bank

Maunckli

PAVLO FLATAV

SAXONI

PHILOSOPHIAE CANDIDATO DIGNISSIMO

POSTQVAM EXAMEN PHILOSOPHIAE CVM LAVDE SVSTINUIT

ET

DISSERTATIONEM LINGVA GERMANICA SCRIPTAM VALDE LAVDABILEM

CVI TITVLVS EST

DAS SCHLOSSERGEWERBE ZU BERLIN

AVCTORITATE ORDINIS EDIDIT

PHILOSOPHIAE DOCTORIS ET ARTIVM LIBERALIVM MAGISTRI
ORNAMENTA ET HONORES

DIE XXVIII. M. APRILIS MDCCCXVI

RITE CONTVLIT

COLLATAQVE

PVBLCO HOC DIPLOMATE

PHILOSOPHORVM ORDINIS OBSIGNATIONE COMPROBATO

DECLARAVIT



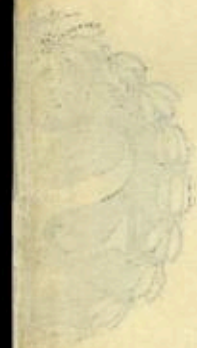
BEROLINI

TYPIS EXPRESSIT ARTHVRVS SCHOLEM

Malerei III. Apelles et
Sua Schola 05, 27 ff

UNIVERSITÄT SCHOENBERG

LIBRARY



MAIL

UNIVERSITÄT SCHOENBERG

LIBRARY

LIBRARY

LIBRARY

LIBRARY

LIBRARY

LIBRARY

LIBRARY

LIBRARY

LIBRARY

LIBRARY

LIBRARY

LIBRARY

LIBRARY

Moris Gotsmich, Studien zur ältesten geschichtlichen Mensch. - Frag. J. G. Calve. 1930.

angef. v. Friedr. Mann i. d. D. L. Ztg. 1931 Sp. 2425 ff

Hier auch die andere einschlägige Literatur

Schlungen - Nauben Le

Gruppe n. 2. Eukochyl
of Bohlau

Loses Fahnenstücke

ausw.

nach Thierisch

11-11-11

11-11-11

V. 11-11-11

11-11-11

11-11-11

Humphry Payne,
Netrocorinthia

Oxford, Clarendon Press, London
H. Miford 1931 Sh. 84.

angesehen von H. Schweitzer

A. L. H. 1931 L. 2384 #

An den

Kurator der Universität

Herrn Geheimrat Prof. Dr. Pallat

H a l l

Genauer Titel, Auflage, Band, Jahrgang

Signatur:

Bände-
Zahl:

Vorstehendes Werk habe ich aufTage aus der **Universitäts-Bibliothek**
zu **Jena** erhalten.

Vor- u. Zuname:.....

Datum:

Stand:.....

Wohnung:.....

Entlei-
her

Verf.
oder
Stichw.

Band
Jahrg.

Sign.

Zurück

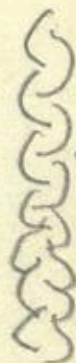
Dieser Abschnitt ist, soweit mög-
lich, vom **Entleiher** auszufüllen.

Für jedes Werk ist ein besonderer
Schein mit **Tinte** auszufüllen.

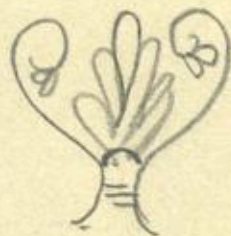
Bitte deutlich zu schreiben!



= Thongel. XII 66.
Torgus. IX ab. X ghi



vertic.
Recht.



SM. Aug. 223. 292.
hemish. IV 12.



p. 52, 14. (16.)

Alle Form. Schu. S. 34. Modelle 7 7 7 7

Ecke 1 Form. a. weichen 3. Prototypen

4 Palast. Euborus. G. 64, Ex. 40, 48, 1101

2/ in - 66 5, 64, 1034

S 42, 1240 1/2, 70.

3/ Reichen. Alm. 7, 4.

Wise 105. Modell 216 ^a Sayen

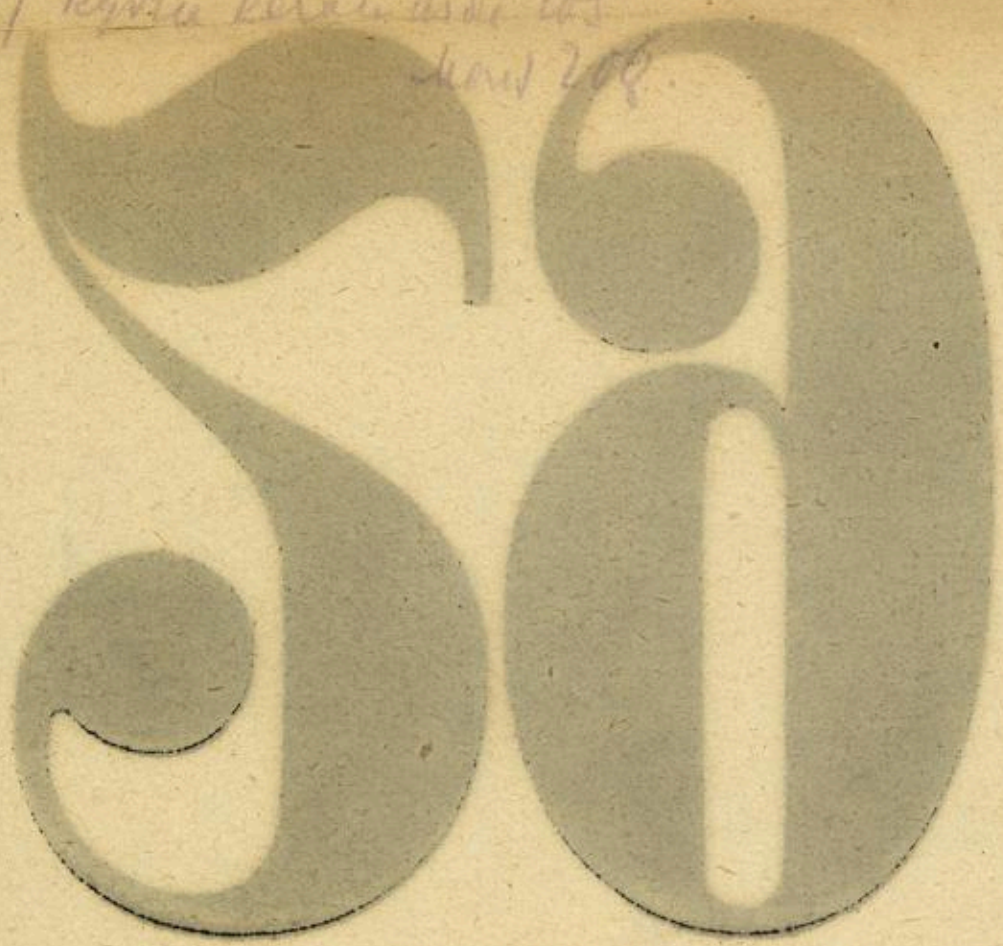
Ab. Vase. 8, 237

Neon and 14, 110 (615)

WITMOCH

4/ Rynia Roran. Wise 105

Mod 200



1918

Mai

31 Tage

29

Mittwoch

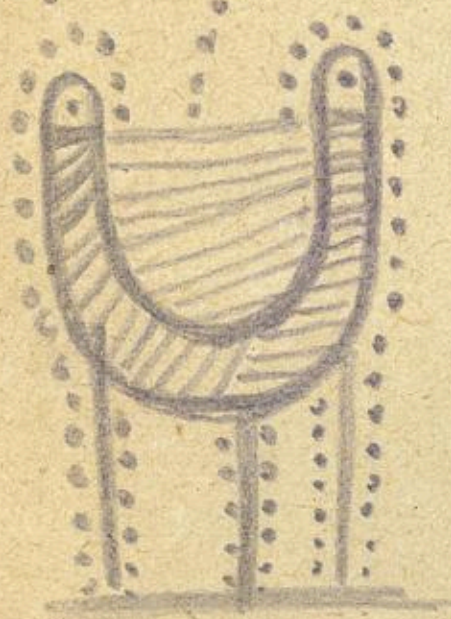
Notizen:



mit 2. Pferd.

Die Mehenden Bringer doppelt so gross wie
die Teuker.

Die Schilde meist schw. gefüllt, seltener
ganz schraffiert



Die Punktreihen
auffallend häufig -
teils als Begleitung
der Hauptformen, wie
hier - oder als Füll-
motive.

Inschr. 11. Dieckel-
kanten 3. F. nmm



Alt 17, ~~x Perren~~
Alt 22, 5266 from 1

A. Mitt 18, 113 Reulau.

(9. Perrot III 532
Kell. 240 T. p. 34

alt. Scherben 12 abc.

Jahr XX S. 100 Schenk Kopf Naloron.
Lan II, 1. Stachelbz. Er. IV. 18, 1.

Coll. 43 Benson.

zu Pinthattuch

Ortinal II

Rom. 1. 1. 1. 1.

Murei Kap III 31, 4
= Perrot III, 803

M. vas. 12, 78
26, 203.

Hel. XX. II. 1. - XIII.

Jahr 1910. Aug 57. Reukelpeluch

Ropfe: ~~Myl. Krügerware~~

~~Austrosten~~

~~Ausmankebe~~ Alt 22, 269



Drucksache



Seiner Hochwohlgeboren

Herrn Geheimen Regierungsrat Prof.Dr. N o a c k

Charlottenburg 2

Goethestrasse 9

Pl. Seidel

Gericht v. vorn stigm. (Beisp.)

Pothier. 846. Pinna Berlin ad H.
prothesis

stg. 2f. G. 1864. Karkuriz 59

H. Nettj. v. A. ^{Fw. 12. 15.} deiche dabonit.

Kurzhypsoersuche Pl. Euphor. 105
Auf X. 37

h a m

Auch versch. physognom. Ausdruck

Pothier 850 und
von Polygnot schon.

Hotel Marguardt
H. & C. Marguardt

$$\begin{array}{r}
 2440 \\
 2440 \\
 2120 \\
 \hline
 7000 - 420 = 6580
 \end{array}$$

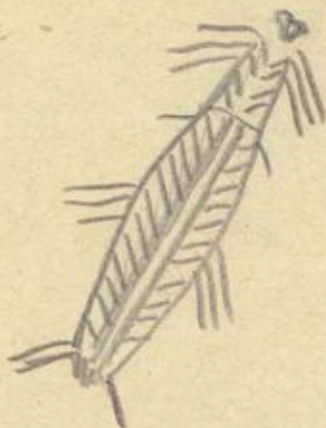
$$\begin{array}{r}
 42 \quad 42 \quad 2600 \\
 2205 \\
 \hline
 395
 \end{array}$$

$$\begin{array}{r}
 2044 \\
 2044 \\
 \hline
 2120 \\
 \hline
 6208. - 420 \\
 372 \\
 434
 \end{array}$$

$$\begin{array}{r}
 260 \\
 260 \\
 260 \\
 \hline
 7800.
 \end{array}$$

Filling under S. Peru

The arzu Peruvian
Vol. 58 ff.



J. de Collier
Edm. 1892 X.
Cool. Amph.

77.57, 15.

18.

17.

Heinkel palmul
 früh v. Pheidippos - Hischylos. Perrot X, 368.
 v. Compharos Paris (Atlas 78)
 v. Skythenshal Mon. Piot X & II.
 Hischyloschal v. Neuchen. Diapen.
 Chelis Fr. N. 43. (J. Rhythmus u. Palmul
 u. Neuchy 2 Figuren!
 Klein Licht. V. H. 119. u. S. 81 + 82
 Leaporvare 4 81

J. Rautekomposition Scapharos - Atlas
 Paris 2/9. 3 78 104
 tritt an Stelle J. Anasissystem auch
 J. Heinkel. Buch 152)

Spaltel Foll 73.
~~Wunderkale~~
 wie die some
 Heinkelserge
 2007 mad.

Grosse, Grante Euthymidestrati
 171839, IV.

Brachas Becker
 Klein L.M.S. 119 ab.
 frakti Nola Amphore v. Eucariades
 An. 18, S. 220

Derrisrauten
 Fr. N. 24. 105.

Altes Maus (Mennomdalen
 hester v. Altes II

Erachten face Klein L. H. 2 S. 69

Perstoxenskyphos
 u. Eucernondskyphos

nicht. Verkürzung v. heim
 v. J. Huch J. Kleoph. amph
 Neuchen (Alcheu)
 J. Lamm v. Paris v. d. d.
 Harrison S. 293.
 Rautam An. 1860 A.

Schalen mit Farnen

3.

In diesen Schalen sind Farnen zu finden, wenn
sich nicht mehr allmählich. In diesen und in
den Farnen sind Farnen zu finden und zu
finden.

Gusserrathich Zgon

Frauenkopf

Hammerkopf

Völkchenkopf

Sergl.

215.
(Sany. Frau ist vorkent)

Journal of Hell

Am. J. G. —

Annual

Mon. duces

Reudi'cont

Nohye I. scao.

Ephemeres. 18

Ausonia —

Notiziario. II 1/2

Settim.

Ad Salamin.

Genau d. gleich Wandel machen bei Byz-
tamen in Delphi & Kephallenien durch
an Stelle d. Jugenddekoration mit spät
pflanzl. Netze tritt d. Schulterdekoration
d. prominenten Gischkraut auf geritt. Felder
& Decke in long. Halbbogen

cf. Foules & Delphes. V, S. 9. 26
10. 27

Mr. F. Vaneck

Wamser 30. IV, 18.

Kalos - Thessalien Am. 18, 10 ff.

Risteiraben und Hockern

Keramik fröhe Eisenzeit = Theotokos
und Syros. Fig 3. u. 4

15) Tumulusgräber (18 x 20 m. ca)

mit Geomet. Keramik, Brand-
jedermal ein kl. Weg, Brand-
hügel - oben eine Steinhaufen mit
Flusskieseln gemischt - darunter
die Branddecke 10. 20 cm dick
mit Holzasche, Menschenknochen, Geom.
Vasen, Eisenschwert od. Bronzezierat
u. d. - darunter jungfräuliche Boden
hartgebrannt, weil die Leichen
einfach darauf gelegt waren.

Kugelförmige Form jedes Brandhügels

Interst. aber alle Gräber ein gemeinsames
Merkmal " Erde " Stein

Geom. Platte bemalt S. 17. 21 ff

uninteressant, doch eine besondere Klasse

Fröhe Syroplastik, armisch,

S 26 Gev III, 166, 7 (26)

Thera II, 164

(36)

Eukorn (35) Fomier)

Foules delpes V, 10, 27-33

Bruck noch ungenannt

~~Ephraim 1914, 99-107. Sylosseal~~

~~Rypros 98, (S. 31.) Lapith~~

~~Am. Jh. V 1900~~

~~Am. 18 S. 5, 3.5 Half (23)~~

~~Eph. 1904, 52, 61. (32
1915, 48, Abb 2, ob 3.~~

~~Mon. Aus. 14, 643, 111 (44~~

~~Beisitzes~~ ~~Bruck~~
mit bezeugt. S

Photographien



Herrn Professor Vaach

G. Goethestr.

Charlotten

Berl.

(Bese Vaach
Guss)

Nov. arch. 1900. T. 139, 77

Pugelkamm c. Kephall. Nov. 16.

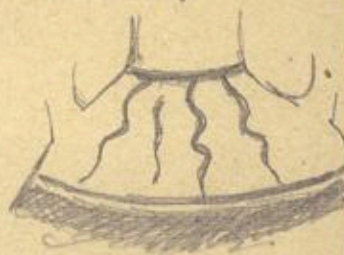
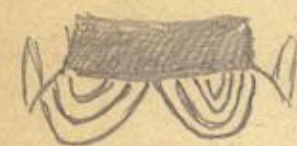
Spanische Freunde

photographisch

Nov arch 1906 T. 66 ff



Vin. T. 157, 21. wide f. 105. Salamis. 1910, 6, 6. — 6, 7 — V, 3. — V, 7

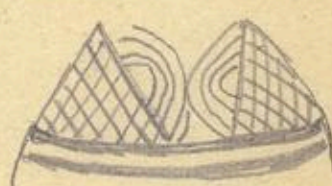
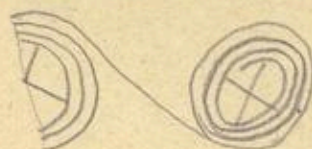


Korinth. Att. G. V, 2.

Skyros Ann. XI. wide Max. 283.

wide, Max. 211

(Halsschmuck — Hängeschmuck)

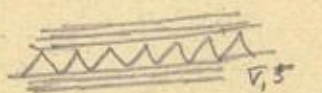


Salamis V, 7

V, 5

V, 5

V, 4



Phaistos. M. ant 14, 1. III

Sal. V, 6.



V, 2



Akrop. SW. Att. B. wide 208.

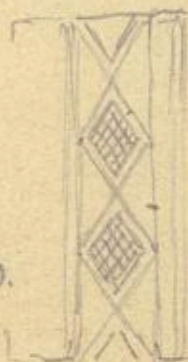
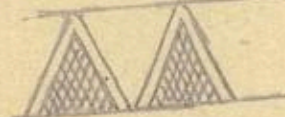


Grab Anapag. wide 209.



Raphall. Rev arch. 1900
138.

Protogeometrische Ornamentik.



Kilion becher No 9. Liverpool. Att. III, 29.

(Erster richt. geom. Stile.) Vorderst. 20.



Salamis Tasse
AM. 1910. 29.
(nach 1100)

f. 105. Jahrb
1900.

Spätmykenisches
Spiralbanden

gezeichnete Halsfeld

} Ganz wie auf proto-rom. Gefäßen
auch auf spät myken. Vasen
München V 3, 24, 4, 27

Auch da Dunkelfeld mit
Winkelkreissystem

} Einzelkanne! mit Knopfaufsatz
V 2, 1.

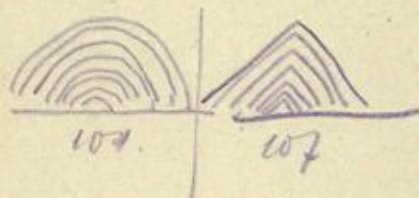


Kanne ab. 3, 20
(Cypern)

Lapithos Amphora RBH. 98, 1^a - untersetzt u. Bauchig als
 die vom Kerameikos



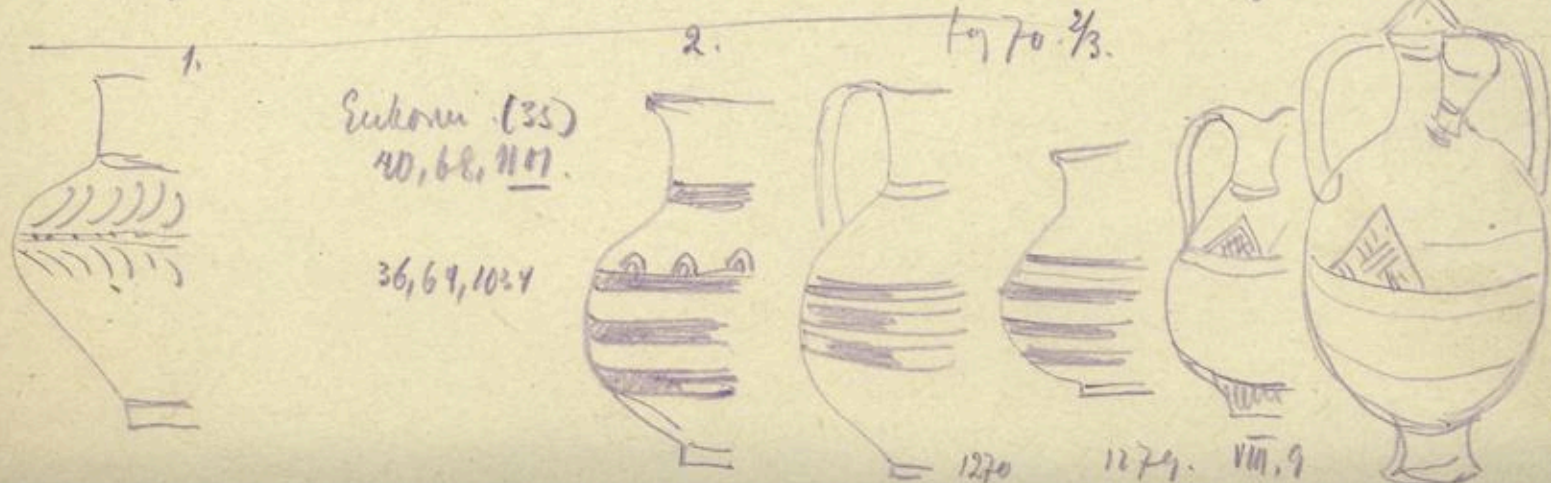
Eph 1914, S. 117, 6. no 3.4 — Schuppenförmig angeord. Halbkreise, myken. Kerameikos
 Pylus 187. II, no. 10. Geometrisch, zoom.



Sehr wichtig das Schiff S. 119, 15.

vor geometrisch-mykenisch
 vgl. auch die Schalen-schiffe auf
 O. Vogel! —

am 7A. 1901. V. II von
 Kame - Kerkas - Pögel -
 Kame



S. N.



Herrn Professor Dr. F. Noack-

Charlottenburg 2.

Gothestr. 9.

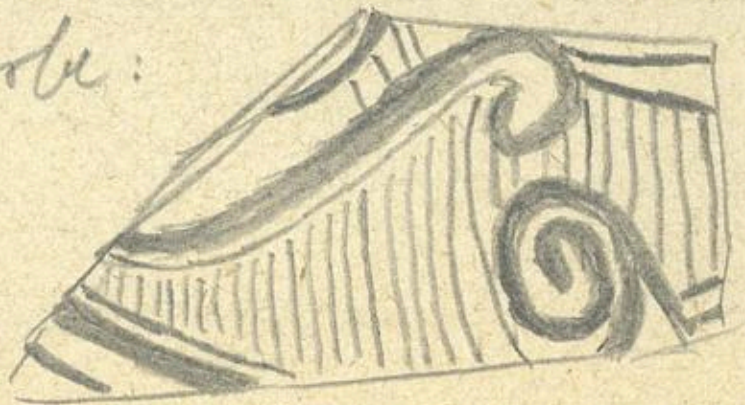
Pruss. Greifenhauke. Auf 17,5
Naget 53.

Phot. von Piller.
Jahre 1891. 269. 270.
Lager. Kauerin 57.
" - 39.

(BSH. 1912. 502/3.

Pallat. Aequis. 321 + 7 VII.

Merle:



H 44.

